

RIESE & MÜLLER

Original-Betriebsanleitung

E-Bikes und Cargo-Bikes





Cycling unites

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein E-Bike von Riese & Müller entschieden haben. Unsere E-Bikes sind dafür gemacht, zu Ihrem täglichen Begleiter zu werden. Sie leisten damit einen entscheidenden Beitrag zu einer modernen Mobilität. Dafür möchten wir uns bei Ihnen bedanken. Damit Sie sicher unterwegs sind und lange Freude an Ihrem E-Bike haben, finden Sie in dieser Betriebsanleitung die wichtigsten Hinweise. Bitte lesen Sie sie sorgfältig durch.

Allzeit gute Fahrt!

Ihr Team von Riese & Müller

Original-Betriebsanleitung

E-Bikes und Cargo-Bikes

EG-Konformitätserklärung	4
Hinweise und Anforderungen	6
Allgemeine Hinweise.....	6
Sicherheitshinweise.....	7
Gesetzliche Anforderungen.....	8
Gesetzliche Bestimmungen für S-Pedelecs (HS-Modelle, Unterstützung bis 45 km/h) in Deutschland.....	9
Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	10
Vor der ersten Fahrt	13
Vor jeder Fahrt	19
Komponenten: Funktion und Handhabung	21
Schnellspanner / Q-Loc-Steckachse / Steckachse.....	21
Sattelhöhe / Sitzposition.....	25
Verstellbarer Vorbau.....	26
Federung.....	27
Bremsanlage.....	28
Kette / Riemenantrieb.....	31
Reifen und Luftdruck.....	33
Lichtanlage.....	34
Gepäck- und Personentransport.....	35
Antrieb / Akku / Ladegerät.....	37
Allgemeine Pflegehinweise	42
Inspektionen und Lebensdauer	43
Recycling und Entsorgung	46
Gewichtsangaben	47
Anzugsmomente für Verschraubungen	49
Service- und Wartungsplan	52
Übergabedokumentation	55
E-Bike-Pass	56
Gesetzliche Sachmängelhaftung und Garantie	60

EG-Konformitätserklärung

gemäß Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Riese & Müller GmbH, Am Alten Graben 2, 64367 Mühltal, Deutschland

Marke: Riese & Müller

Modelle: Carrie, Carrie2, Charger4 GT, Charger4 Mixte GT, Charger5, Charger5 Mixte, Cruiser, Cruiser Mixte, Cruiser2, Cruiser2 Mixte, Culture, Culture Mixte, Delite GT, Delite mountain, Delite4 GT, Delite5, Homage GT, Homage4 GT, Homage5, Load 60, Load 75, Load4 60, Load4 75, Load5 60, Load5 75, Multicharger2 GT, Multicharger2 Mixte GT, Multicharger3, Multicharger3 Mixte GT, Multitinker, Multitinker2, Nevo GT, Nevo4 GT, Nevo5, Packster 70, Packster 70 CT, Packster2 70, Packster2 70 CT, Roadster, Roadster Mixte, Roadster4, Roadster4 Mixte, Supercharger GT, Superdelite GT, Superdelite mountain, Superdelite5, Swing, Swing4, Swing5, Tinker2, Transporter 65, Transporter 85, Transporter2 65, Transporter2 85, UBN Five, UBN Seven, UBN Six
Produktbezeichnung/Typ: E-City und E-Trekking

Modelle: Delite mountain, Superdelite mountain

Produktbezeichnung/Typ: E-MTB

Modelljahr: 2026

Für die bezeichneten Produkte bestätigen wir, dass sie die Anforderungen der folgenden Europäischen Richtlinien erfüllen und damit den einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Gemeinschaft entsprechen:

- 2006/42/EG Maschinen-Richtlinie
Die Maschinenrichtlinie 2006/42/EG regelt derzeit die Anforderungen an Maschinen in der EU. Diese wird ab dem 20. Januar 2027 durch die Verordnung (EU) 2023/1230 ersetzt, die dann unmittelbar in allen Mitgliedstaaten gilt.
- 2014/30/EU Richtlinie zur Elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) oder 2014/53/EU Richtlinie zur Bereitstellung von Funkanlagen
- 2014/35/EU Niederspannungsrichtlinie
- 2011/65/EU Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektronikgeräten (RoHS-Richtlinie)
- 2012/19/EU Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE-Richtlinie)
- DIN EN ISO 12100:2011 Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung
- DIN EN ISO 20607:2019 Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Betriebsanleitung
- DIN EN 15194:2024 Fahrräder – Elektromotorisch unterstützte Räder – EPAC

Ergänzend gilt für den Typ E-MTB:

- DIN EN 15194:2024 Fahrräder – Elektromotorisch unterstützte Räder – EPAC in Ergänzung der DIN EN ISO 4210:2023 Fahrräder – Sicherheitstechnische Anforderungen an Fahrräder (MTB)

Ort: Mühlthal

Datum: 01.08.2025



ppa. Markus Papke
Chief Innovation Officer

Felix Ströder
Head of Development

Hinweise und Anforderungen

Allgemeine Hinweise

Lesen Sie diese Anleitung für Ihr E-Bike vor der ersten Fahrt komplett und aufmerksam durch. Bitte beachten Sie folgende Symbole:



Warnung!

Bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können Stürze und schwerste Verletzungen die Folge sein.

Z. B.: mit schlecht gesicherter Ladung fahren.



Hinweis

Bezeichnet eine möglicherweise schädliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Materialschäden am E-Bike oder seinen Komponenten die Folge sein.

Z. B.: nicht den vorgeschriebenen Minimaldruck des Reifens einhalten.

Führen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit vor jeder Fahrt den Kurzcheck gemäß Kapitel "Vor jeder Fahrt" durch.



Registrieren Sie sich für die kostenfreie Premium Garantie, entdecken Sie unsere RX Services und mehr unter r-m.de/willkommen.



Hilfreiche Anleitungen, Video-Guides und die Service-Portale ausgewählter Zulieferer finden Sie unter r-m.de/anleitungen.



Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an den Fachhandel oder nutzen Sie unser Help-Center unter r-m.de/help-center.

Sicherheitshinweise



Warnung!

Diese Betriebsanleitung beinhaltet Kurzchecks, die zwischen den vorgeschriebenen, vom Fachhändler durchzuführenden Inspektionen notwendig werden können.

Führen Sie niemals darüber hinausgehende Arbeiten an Ihrem E-Bike durch. Diese verlangen besonderes Fachwissen, spezielles Werkzeug und spezifische Fertigkeiten und können deswegen nur vom Fachhändler durchgeführt werden.

Fahren Sie niemals mit unvollständig oder unsachgemäß durchgeführten Montagearbeiten an Ihrem E-Bike. Sie gefährden damit sich und andere Verkehrsteilnehmer.



Warnung!

Beachten Sie beim Aufsteigen, dass das E-Bike bei eingeschaltetem Unterstützungsmodus sofort losfährt, sobald Sie den Fuß auf das Pedal setzen.

Ziehen Sie daher erst die Bremse an, da der ungewohnte Schub sonst zu Unsicherheiten und im schlimmsten Fall zu Stürzen, Unfällen und Gefährdungen führen kann.

Steigen Sie nicht auf, indem Sie mit dem einen Fuß auf das Pedal steigen und versuchen, das andere Bein über das Fahrrad zu schwingen; das E-Bike würde unmittelbar einen Satz nach vorne machen.



Warnung!

Bevor Sie an Ihrem E-Bike Arbeiten vornehmen, z. B. zur Montage oder Wartung, oder es transportieren, schalten Sie das E-Bike-System aus und entnehmen Sie den Akku. Bei fest verbauten Akkus treffen Sie bitte besonders sorgfältig Vorkehrungen, dass sich das E-Bike nicht unbeabsichtigt einschalten kann.

Bei unbeabsichtigter Aktivierung des E-Bike-Systems besteht Verletzungsgefahr.

- Auch wenn es keine offizielle Altersbeschränkung zum Fahren der 25 km/h-Modelle gibt, raten wir Ihnen aus Sicherheitsgründen davon ab, Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren damit im Straßenverkehr fahren zu lassen.
- Sollten Sie länger nicht mehr Fahrrad gefahren sein oder sich in manchen Situationen unsicher fühlen, empfehlen wir den Besuch eines E-Bike-Fahrkurses.
- Beachten Sie, dass Sie generell deutlich schneller unterwegs sein werden als gewohnt. Fahren Sie vorausschauend und seien Sie bremsbereit, sobald unübersichtliche Situationen oder mögliches Gefahrenpotenzial in Ihr Sichtfeld kommen.

- Bedenken Sie ebenfalls, dass Fußgänger Sie nicht hören, wenn Sie sich mit hoher Geschwindigkeit nähern. Fahren Sie daher auf Radwegen und kombinierten Rad- und Fußgängerwegen besonders rücksichtsvoll und vorausschauend, um Unfälle zu vermeiden. Setzen Sie gegebenenfalls die Glocke bzw. Hupe rechtzeitig als Warnung ein.
- Bei der Nutzung des E-Bikes kann es auf unebenen/rauen Untergründen zu Vibrationsbelastungen auf den Körper des Fahrers kommen.
- Tragen Sie im Straßenverkehr immer radgerechte, helle Bekleidung mit eng anliegenden Hosenbeinen und Schuhwerk, welches zum montierten Pedalsystem passt.
- Aus Gründen der Fahrsicherheit empfehlen wir bei jeder Fahrt das Tragen eines passenden Helms.
- Sichern Sie Ihr E-Bike bei jedem Abstellen gegen Diebstahl und unbefugten Zugriff.

Gesetzliche Anforderungen

Wenn Sie mit Ihrem E-Bike am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen möchten, muss es entsprechend den nationalen Vorschriften ausgestattet sein. Rechtlich sind unsere 25 km/h-Modelle dem Fahrrad gleichgestellt und unterliegen deshalb den gleichen Regulierungen.

In Deutschland sind diese in der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) und der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) geregelt.

In der Schweiz stehen die gültigen Regelungen in den Verordnungen über die technischen Anforderungen an Straßenfahrzeuge in den Artikeln 213 bis 218.

Für die Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr in Österreich müssen Sie sich nach der 146. Verordnung / Fahrradverordnung richten. Diese finden Sie im Bundesgesetzblatt Österreich.

Lassen Sie sich vor Gebrauch Ihres E-Bikes durch Ihren Fachhändler über die rechtlichen Besonderheiten in Ihrem Land beraten und informieren.

Vor allem S-Pedelecs (HS-Modelle) unterliegen besonderen Regelungen, die hier nicht für jedes Land aufgeführt sind.

Der A-bewertete Emissionsschalldruckpegel an den Ohren des Fahrers liegt unter 70 dB(A).

Gesetzliche Bestimmungen für S-Pedelecs (HS-Modelle, Unterstützung bis 45 km/h) in Deutschland

Sie benötigen einen Motorrad- oder einen anderen Kraftfahrzeugführerschein, der die Klasse AM beinhaltet, um ein S-Pedelec im öffentlichen Straßenverkehr zu bewegen.

Sie müssen ein Versicherungskennzeichen erwerben und montieren.

Das Tragen eines geeigneten Helms ist vorgeschrieben. In den Niederlanden wird ein Helm gemäß NTA 8776 gefordert. Diese NTA 8776-Helme werden auch in Deutschland als geeignete Helme anerkannt.

Seit dem 1.1.2018 muss die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit bei Riese & Müller S-Pedelecs auf den COC-Papieren mit ca. 45 km/h angegeben werden. Somit dürfen nach derzeit geltender StVO keine Radwege befahren werden.

Es dürfen keine Kinder in Anhängern transportiert werden. Darüber hinaus gibt es derzeit auch keine für diese Fahrzeugkategorie geprüften Anhängerkupplungen auf dem Markt.

Ihr Fahrzeug ist durch eine Typpenehmigung in seiner technischen Ausführung festgelegt. Daher können Änderungen und Anbauten bestimmter Komponenten Ihres S-Pedelecs zu einem Erlöschen der Betriebserlaubnis führen.

Die Originalbereifung darf gegen einen ECE-R75-Reifen gleicher Breite und gleichen Durchmessers getauscht werden (andere Reifengrößen sind möglich, siehe Angaben im Fahrzeugschein).

Für alle anderen Teile gilt, dass sie entweder Originalteile bzw. solche mit einer Allgemeinen Betriebserlaubnis (ABE) sein müssen oder von einem akkreditierten Prüfinstitut eingetragen werden müssen.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Ihr Riese & Müller E-Bike wurde hinsichtlich seines spezifischen Einsatzzwecks entwickelt und lässt sich einer der nachfolgenden Kategorien zuordnen. Sie sollten Ihr E-Bike nicht über den bestimmungsgemäßen Gebrauch hinaus belasten.

Kategorie 1



Bestimmungsgemäßer Einsatzzweck: Pendeln und Freizeitfahrten unter moderater Anstrengung

E-Bike-Typ: Straßen-E-Bike ohne Hinterradfederung

Beschreibung: Betrifft E-Bikes, die auf normalen, befestigten Oberflächen genutzt werden, auf denen die Reifen bei durchschnittlicher Geschwindigkeit Bodenkontakt halten sollen.

Typischer Bereich der Geschwindigkeit [km/h]: 15 bis 25, HS-Modelle: 15 bis 45

Bestimmungsgemäße Drop-/Sprunghöhe [cm]: < 15

Kategorie 2



Bestimmungsgemäßer Einsatzzweck: Freizeitfahrten und Trekking unter moderater Anstrengung

E-Bike-Typ: Straßen-E-Bikes mit Vollfederung oder GX-Option

Beschreibung: Betrifft E-Bikes, für die die Bedingung 1 gilt und die darüber hinaus auch auf unbefestigten Straßen und Schotterwegen mit moderaten Anstiegen und Gefällen genutzt werden. Unter diesen Bedingungen kann es zu Kontakt mit unebenem Gelände und zu wiederholtem Verlust des Reifenkontakts mit dem Boden kommen. Drops sind auf 15 cm oder weniger begrenzt.

Typischer Bereich der Geschwindigkeit [km/h]: 15 bis 25, HS-Modelle: 15 bis 45

Bestimmungsgemäße Drop-/Sprunghöhe [cm]: < 15

Kategorie 3



Bestimmungsgemäßer Einsatzzweck: Sportfahrten mit mäßigem technischem Anspruch der Wege

E-Bike-Typ: Straßen-E-Bikes mit Vollfederung und GX-Option

Beschreibung: Betrifft E-Bikes, für die die Bedingungen 1 und 2 gelten und die darüber hinaus auch auf unwegsamen Pfaden, unebenen unbefestigten Straßen sowie im schwierigen Gelände und auf nicht erschlossenen Wegen genutzt werden, und für deren Verwendung technisches Können erforderlich ist. Sprünge und Drops betragen weniger als 30 cm.

Typischer Bereich der Geschwindigkeit [km/h]: 15 bis 45

Bestimmungsgemäße Drop-/Sprunghöhe [cm]: < 30

Kategorie 4



Bestimmungsgemäßer Einsatzzweck: Sportfahrten mit sehr herausforderndem technischem Anspruch der Wege

E-Bike-Typ: E-MTB

Beschreibung: Betrifft E-Bikes, für die die Bedingungen 1, 2 und 3 gelten und die für Abfahrten auf unbefestigten Wegen bei Geschwindigkeiten von weniger als 40 km/h verwendet werden. Sprünge können in Ausnahme 80 cm betragen, wenn der Landebereich mehr als 30° Gefälle hat.

Typischer Bereich der Geschwindigkeit [km/h]: 15 bis 40

Bestimmungsgemäße Drop-/Sprunghöhe [cm]: < 80

Riese & Müller E-Bikes sind nicht für die Teilnahme an Wettbewerben zugelassen.

Die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen sind Teil des bestimmungsgemäßen Gebrauchs. Bei Benutzung des E-Bikes über diesen bestimmungsgemäßen Gebrauch hinaus, wenn Sicherheitshinweise nicht eingehalten werden, bei Überladung oder unsachgemäßer Beseitigung von Mängeln wird keine Haftung oder Sachmängelhaftung (Gewährleistung) übernommen. Ebenso wird keine Haftung und Sachmängelhaftung übernommen bei Montagefehlern, Vorsatz, Unfällen oder wenn die Vorgaben für Wartung und Pflege nicht eingehalten werden. Ein Verändern der Übersetzung und Veränderungen am elektrischen System (Tuning) führen zum Verlust aller Ansprüche aus Sachmängelhaftung und Garantien.

Vor der ersten Fahrt

Wenn Sie Ihr E-Bike bei einem autorisierten Fachhändler abholen, wurde Ihr E-Bike bereits in einen fahrbereiten Zustand versetzt, damit eine sichere Funktion gewährleistet ist. Ihr Fachhändler hat eine Endkontrolle und eine Probefahrt durchgeführt.

Wenn Sie Ihr E-Bike über Home Delivery erhalten haben, wurde Ihr E-Bike bereits im Werk in einen fahrbereiten Zustand versetzt und eine Endkontrolle durchgeführt. Sollte eine Montage erforderlich sein, halten Sie sich an die beiliegende Montageanleitung. Diese beinhaltet auch Erläuterungen zur Einstellung von Sitzposition und Federung, zur Bedienung des Antriebssystems und zur Handhabung des Akkus.

Da jedes E-Bike ein anderes Fahr- und Kurvenverhalten hat, sollten Sie sich abseits des Straßenverkehrs auf ebenen und abschüssigen Straßen mit dem Lenk-, Kurven- und Bremsverhalten vertraut machen, sowohl mit als auch ohne Beladung.



Warnung!

Vermeiden Sie Verletzungen und Unfälle beim Fahren mit dem Cargo-Bike.

Cargo-Bikes mit seitlich ausgeklappter Ladebox bilden Fangstellen.

Beachten Sie die größere Fahrzeugbreite und halten Sie immer einen sicheren Abstand zu Personen und Hindernissen.

Vor allem Cargo-Bikes oder neuartige Fahrzeugkonzepte können sich vom bisher gewohnten Fahrverhalten unterscheiden. Machen Sie sich mit der Funktion aller Bedienelemente vertraut. Um Ihnen den Einstieg zu erleichtern, finden Sie Expertenvideos zu verschiedenen Themen auf r-m.de/anleitungen.

Bremsanlage



Warnung!

Moderne Bremsen haben eine sehr viel stärkere Bremskraft als einfache Felgen- oder Trommelbremsen! Prüfen Sie, ob die Belegung der Bremshebel Ihren Gewohnheiten entspricht. Besprechen Sie andernfalls die Belegung der Bremshebel mit Ihrem Fachhändler. Standardmäßig ist der Bremshebel für die Vorderradbremse links und für die Hinterradbremse rechts montiert (umgekehrte Belegung der Bremshebel für Länder mit Linksverkehr). Führen Sie auf jeden Fall einige Probebremsungen abseits des Straßenverkehrs durch. Tasten Sie sich langsam an stärkere Verzögerungen heran. Ein unbedachtes Betätigen der Bremsen kann zum Sturz führen. Bei Nässe verlängert sich der Bremsweg.

Das Vorderrad von Lastenrädern kann beim Bremsen leichter blockieren, was in Kurven zum Sturz führen kann.

Vor dem ersten Bremsen sollten die Bremsscheiben mit Bremsenreiniger oder Spiritus gründlich entfettet werden. Die Bremsbeläge entwickeln ihre endgültige Bremskraft erst während der Einfahrphase. Beschleunigen Sie hierfür auf ebener Strecke auf 25–30 km/h und bremsen Sie mit einer Bremse bis zum Stillstand ab. Diesen Vorgang wiederholen Sie 30-mal pro Bremse. Danach sind die Bremsbeläge und -scheiben eingefahren und bieten die optimale Bremsleistung.



Warnung!

Bei voller Beladung ändert sich das Fahrverhalten und der Bremsweg wird länger. Auf abschüssigen Straßen verlängert sich der Bremsweg zusätzlich. Machen Sie einige Fahr- und Bremsversuche mit und ohne Zuladung, damit Sie sich an das geänderte Fahrverhalten gewöhnen.

ABS-Bremssystem

Lesen und beachten Sie die Anweisungen in der separaten Anleitung des

Bosch eBike ABS-Bremssystem-Herstellers und lassen Sie sich die Funktionsweise des ABS-Bremssystems von ihrem Fachhändler erklären, siehe "Allgemeine Hinweise".

**Warnung!**

Vergewissern Sie sich, dass die Energieversorgung des ABS-Bremssystems sichergestellt ist.

Bei Energieausfall, einem entladenen oder nicht vorhandenem Akku ist das ABS-Bremssystem nicht aktiv. Die ABS-Kontrollleuchte leuchtet nicht.

Denken Sie daran, dass sich durch den Einsatz des ABS-Bremssystems Ihr Bremsweg verlängern kann.

Überprüfen Sie beim Einschalten, dass die ABS-Kontrollleuchte ordnungsgemäß im Display und/oder auf der Bedieneinheit aufleuchtet.

Prüfen Sie den festen Sitz des ABS-Steuergerätes an der Gabel oder bei einem Cargo-Bike an der vorderen Außenseite der Box.

Machen Sie sich mit dem Ansprechverhalten und der Funktionsweise des ABS-Bremssystems abseits des Straßenverkehrs bei der ersten Fahrt vertraut.

IBS-Bremssystem

Lesen und beachten Sie die Anweisungen in der separaten Anleitung des Magura IBS-Bremssystems und lassen Sie sich die Funktionsweise des IBS-Bremssystems von ihrem Fachhändler erklären, siehe "Allgemeine Hinweise".

Prüfen Sie den festen Sitz des IBS-Steuergerätes an der Außenseite der Box (bei einem Cargo-Bike).

Machen Sie sich mit dem Ansprechverhalten und der Funktionsweise des IBS-Bremssystems abseits des Straßenverkehrs bei der ersten Fahrt vertraut.

Antriebssystem / Display und Schaltung

Lesen und beachten Sie die Anweisungen zur Handhabung und Bedienung des Antriebssystems, des Displays und der Schaltung in den separaten Bedienungsanleitungen der Hersteller für Ihr E-Bike, siehe "Allgemeine Hinweise".

Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler die Bedienung des Antriebssystems, des Displays und der Schaltung erklären.

An den Tasten der Bedienelemente am Akku bzw. an der Fernbedienung am Lenker können Sie das System ein- und ausschalten. Außerdem können die verschiedenen Unterstützungsmodi gewählt werden, die verbleibende Akkukapazität wird angezeigt

und die verschiedenen Tacho-Funktionen können ggf. ausgewählt werden. Nach dem Einschalten wird das System durch das Treten der Pedale aktiv und die Motorunterstützung ist verfügbar. Beginnen Sie Ihre erste Fahrt mit der niedrigsten Antriebsunterstützung und gewöhnen Sie sich an den zusätzlichen Schub.

Für einen NOT-HALT / NOT-AUS ziehen Sie den Bremshebel der Hinterradbremse und hören auf zu pedalieren. Das E-Bike hält an.

Machen Sie sich außerhalb des Straßenverkehrs mit dem Antriebssystem, dem Display und der Schaltung vertraut.

Sitzposition

Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler die richtige Sitzposition einstellen und erklären.

Federung



Warnung!

Durch eine Federung des Hinterbaus verändert sich während der Fahrt der Abstand der Pedale zum Boden. Halten Sie in Kurven oder bei Überfahren von Bodenwellen die Kurbelarme immer in der horizontalen Position, um ein Aufsetzen der Pedale und einen möglichen Sturz zu vermeiden.

Lesen und beachten Sie die Anweisung zur Einstellung des Dämpfers in der separaten Bedienungsanleitung des Dämpferherstellers für Ihr E-Bike, siehe "Allgemeine Hinweise".

Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler die Federung einstellen und erklären.

Damit die Federgabel und der Dämpfer optimal funktionieren, müssen sie auf Fahrergewicht, Sitzhaltung und Einsatzzweck abgestimmt werden. Beim Aufsitzen sollten die Federgabel und der Dämpfer um ca. 20 % des maximalen Federweges eintauchen.

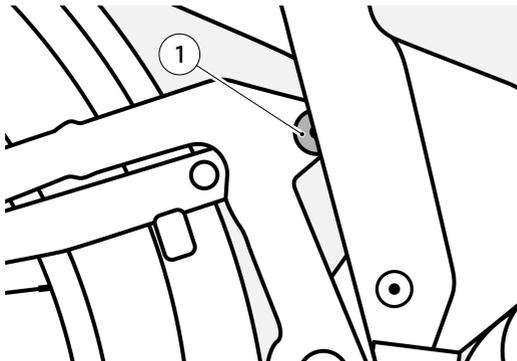
Bei den Modellen Delite5, Superdelite5 und Homage5 kann die richtige Dämpfereinstellung alternativ auch an der hinteren Schwinge optisch geprüft werden.

Dämpfereinstellung an der hinteren Schwinge prüfen

(Gilt nur für die Modelle: Delite5, Superdelite5 und Homage5)

E-Bike ist nicht belastet

- Schraubenkopf (1) ist zur Hälfte sichtbar.

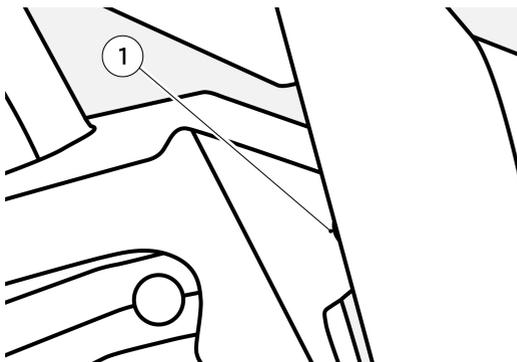


E-Bike ist nicht belastet.

E-Bike ist belastet

- Setzen Sie sich fahrbereit auf Ihr E-Bike.
- Schraubenkopf (1) ist etwas sichtbar.

✓Dämpfer ist richtig eingestellt.



E-Bike ist belastet.

Schraubenkopf (1) ist nicht sichtbar

- Der Luftdruck im Dämpfer muss erhöht werden, bis der Schraubenkopf wie in „E-Bike ist belastet“ dargestellt sichtbar ist.

Es ist mehr vom Schraubenkopf (1) sichtbar

- Der Luftdruck im Dämpfer muss so weit reduziert werden, bis der Schraubenkopf wie in „E-Bike ist belastet“ dargestellt, sichtbar ist.

Akku

Lesen und beachten Sie die Anweisungen zur Handhabung des Akkus in der separaten Bedienungsanleitung des Akkuherstellers für Ihr E-Bike, siehe "Allgemeine Hinweise".

Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler das Einsetzen und Herausnehmen des Akkus zeigen und erklären.

Prüfen Sie nach jedem Einsetzen des Akkus, dass er fest sitzt. Drücken Sie den Akku in seine Halterung, bis er mit einem hörbaren Klicken im Schloss einrastet. Nehmen Sie den Schlüssel aus dem Schloss und ziehen Sie am Akku, um sicherzustellen, dass er tatsächlich eingerastet ist. Bei manchen E-Bikes ist der Akku waagrecht oder senkrecht hängend am Rahmen befestigt. Halten Sie den Akku unbedingt mit einer Hand fest, bevor Sie den Schlüssel im Schloss drehen, damit sich der Akku nicht unkontrolliert löst und herunterfällt. Dies kann Verletzungen verursachen und den Akku beschädigen.



Warnung!

Ein nicht richtig eingesetzter Akku kann sich während der Fahrt lösen und herausfallen. Dies kann einen Sturz verursachen und den Akku beschädigen. Achten Sie beim Einsetzen des Akkus darauf, dass dieser richtig einrastet, und kontrollieren Sie den festen Sitz des Akkus.

Gepäckträger / Kindersitze

Beachten Sie, dass an den Gepäckträgern keine Änderungen vorgenommen werden dürfen. Nutzen Sie nur geprüfte und zugelassene Kindersitze.

Anhänger / Trailerbikes

Vollgefederte Riese & Müller E-Bikes sind nur für die Nutzung mit zweirädrigen Anhängern freigegeben. Die maximale Anhängelast (Anhänger inklusive Zuladung) beträgt 50 kg.

Riese & Müller E-Bikes ohne Hinterradfederung sind auch für die Verwendung von Einspuranhängern und Trailerbikes freigegeben. Die maximale Anhängelast beträgt bei Einspuranhängern und Trailerbikes 30 kg.

Vor jeder Fahrt

Fahren Sie nur, wenn Sie den folgenden Kurzcheck vollständig durchgeführt haben und zu einem einwandfreien Ergebnis gekommen sind.

Das ABS-Bremssystem und IBS-Bremssystem sind optionale Ausstattungsvarianten und müssen gegebenenfalls auch geprüft werden.

Suchen Sie im Zweifelsfall Ihren Fachhändler auf. Ein fehlerhaftes E-Bike kann zu Unfällen führen.



Warnung!

Vermeiden Sie Schäden an Ihrem E-Bike und Verletzungen.

Fahren Sie nicht mit einem beschädigten E-Bike.

Lassen Sie Ihr E-Bike nach einem Sturz von Ihrem Fachhändler auf eventuelle Schäden untersuchen, bevor Sie es wieder benutzen.

Kurzcheck

Prüfen Sie vor jeder Fahrt folgende Punkte an Ihrem E-Bike:

- **Verstellbarer Vorbau**, Pins sind eingerastet, alle Schnellspannhebel haben einen sicheren Sitz und sind fest geschlossen.
- **Schnellspanner / Steckachsen** haben einen sicheren Sitz und sind fest geschlossen.
- **Verschraubungen** sitzen weder lose, noch klappern sie.
- Der **Lenker** ist fest fixiert (sowohl Lenker als auch Vorbau auf Verdrehen prüfen, Pin bei höhenverstellbarem Vorbau ist eingerastet) und weist kein ungewöhnliches Verhalten beim Lenken nach links und rechts auf (z. B. Spiel in der Lenkung, ungleichmäßiger Widerstand oder weicheres/indirekteres Lenkgefühl als gewohnt).
- **Lafräder und Reifen** lassen sich leicht drehen und haben ausreichenden Rundlauf. Prüfen Sie den Luftdruck und Zustand der Reifen und den geraden Sitz der Ventile.
- **Front- und Rücklicht** funktionieren und sind richtig eingestellt.
- **Bremshebel** weisen einen deutlichen Druckpunkt auf und lassen sich nicht bis zum Griff durchziehen.
- **Bremsbeläge und Bremsscheiben** sind unversehrt sowie fett-/ölfrei. Prüfen Sie sie auch auf Verschleiß.
- Am **Bremssystem** tritt beim Ziehen und Halten der Bremshebel an keiner Stelle Öl aus.
- Der **Bremsanker** bei Rücktrittbremsen sitzt fest.

- Der **Akku** sitzt nach dem Einsetzen fest. Der Akku muss mit einem hörbaren Klicken im Schloss einrasten.
- Die **Transportboxen** sind fachgerecht befestigt und sicher verschlossen.
- Die **Zuladung** ist sicher befestigt. Es dürfen keine losen Befestigungsmittel vorhanden sein, die sich in den Rädern verfangen können (z. B. herunterhängende Enden von Spanngurten).
- Das **zulässige Gesamtgewicht** mit Beachtung der angegebenen einzelnen Zuladungen wird nicht überschritten (siehe "Gewichtsangaben").
- Es klappert nichts. Es treten keine ungewöhnlichen Fahrgeräusche auf und das Fahrgefühl ist nicht schwammig.
- Die Beladung ist nicht einseitig. Fahrverhalten und Bremsweg können sich dadurch ändern.
- Die **Beleuchtung** und **Reflektoren** sind nicht verdeckt.

ABS-Bremssystem

Lesen und beachten Sie die Anweisungen in der separaten Anleitung des **Bosch eBike ABS-Bremssystem-Herstellers** und lassen Sie sich die Funktionsweise des ABS-Bremssystems von ihrem Fachhändler erklären, siehe "Allgemeine Hinweise".



Warnung!

Vergewissern Sie sich, dass die Energieversorgung des ABS-Bremssystems sichergestellt ist.

Bei Energieausfall, einem entladenen oder nicht vorhandenem Akku ist das ABS-Bremssystem nicht aktiv. Die ABS-Kontrollleuchte leuchtet nicht.

Denken Sie daran, dass sich durch den Einsatz des ABS-Bremssystems Ihr Bremsweg verlängern kann.

ABS-Bremssystem prüfen

1. Überprüfen Sie beim Einschalten, dass die ABS-Kontrollleuchte ordnungsgemäß im Display und/oder auf der Bedieneinheit aufleuchtet.
2. Prüfen Sie den festen Sitz des ABS-Steuergerätes an der Gabel oder bei einem Cargo-Bike an der vorderen Außenseite der Box.

IBS-Bremssystem

Lesen und beachten Sie die Anweisungen in der separaten Anleitung des Magura IBS-Bremssystems und lassen Sie sich die Funktionsweise des IBS-Bremssystems von ihrem Fachhändler erklären, siehe "Allgemeine Hinweise".

IBS-Bremssystem prüfen

- Prüfen Sie den festen Sitz des IBS-Steuergerätes an der Außenseite der Box (bei einem Cargo-Bike).

Komponenten: Funktion und Handhabung

Schnellspanner / Q-Loc-Steckachse / Steckachse



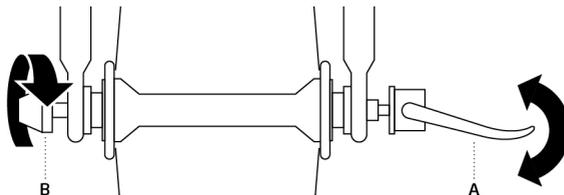
Warnung!

Fahren Sie nie mit einem E-Bike, dessen Laufradbefestigungen Sie nicht vor Fahrbeginn kontrolliert haben! Falls sich ein Laufrad während der Fahrt löst, ist ein Sturz die Folge!

Aufbau Schnellspanner

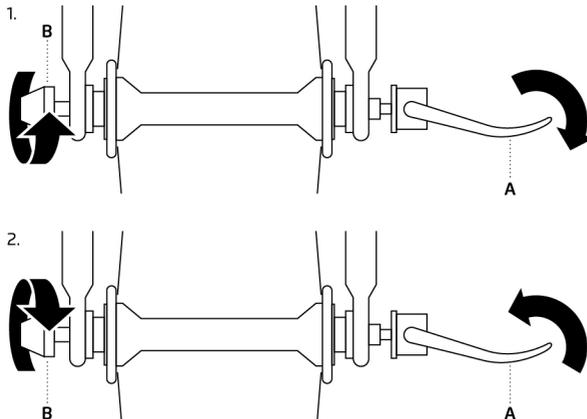
Der Schnellspanner besteht aus zwei Teilen: dem Handhebel **A** und der Klemmmutter **B**.

Mit dem Handhebel **A** wird eine Klemmkraft erzeugt. Mit der Klemmmutter **B** auf der gegenüberliegenden Seite wird die Vorspannung eingestellt.



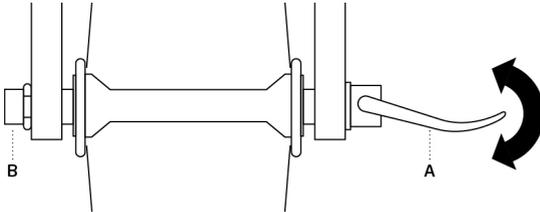
Handhabung von Schnellspannern

1. **Öffnen:** Handhebel **A** umlegen, sodass auf der Innenseite „Open“ zu lesen ist. Drehen Sie zum weiteren Lösen des Schnellspanners die Klemmmutter **B** gegen den Uhrzeigersinn.
2. **Schließen:** Den geöffneten Handhebel **A** mit einer Hand festhalten und die Klemmmutter **B** mit der anderen Hand im Uhrzeigersinn drehen. Ziehen Sie die Klemmmutter **B** an, bis eine ausreichende Vorspannung erreicht ist. Legen Sie jetzt mithilfe des Handballens den Handhebel **A** so um, dass auf der Außenseite „Close“ zu lesen ist. Während der zweiten Hälfte des Verschlussweges muss die Hebelkraft deutlich zunehmen.
3. **Überprüfen:** Überprüfen Sie den Sitz des Schnellspanners, indem Sie versuchen, den geschlossenen Handhebel **A** zu drehen. Lässt sich der Handhebel **A** im Kreis drehen, ist der sichere Sitz des Laufrads nicht gewährleistet. Öffnen Sie in diesem Fall den Handhebel **A** und erhöhen Sie die Vorspannung an der Klemmmutter **B**.



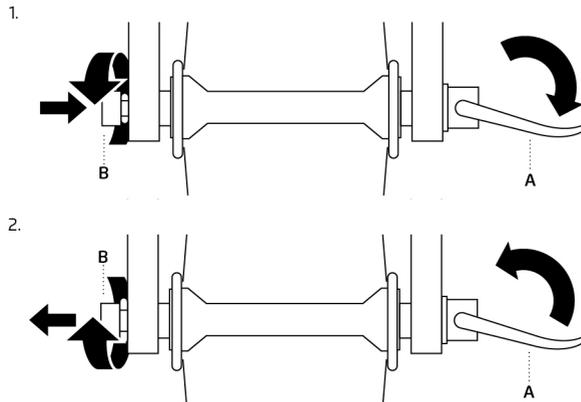
Aufbau Q-Loc-Steckachse

Die Steckachse besteht aus zwei fest verbundenen Komponenten, dem Handhebel **A** und der Mutter **B**. Mit dem Handhebel **A** wird eine Klemmkraft erzeugt und mit der Mutter **B** die Vorspannung eingestellt.



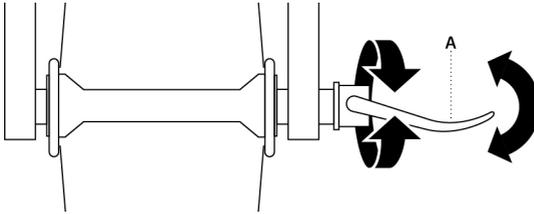
Handhabung der Q-Loc-Steckachse

1. **Öffnen:** Handhebel **A** umlegen, sodass auf der Innenseite „Open“ zu lesen ist. Drücken Sie zum weiteren Lösen die Mutter **B** in Richtung des Handhebels **A** und drehen Sie diese im Uhrzeigersinn, bis die Kralle arretiert ist. Ziehen Sie die Steckachse anschließend am Handhebel **A** heraus.
2. **Schließen:** Drehen Sie die Mutter **B** gegen den Uhrzeigersinn, bis die Kralle sich aus der Arretierung löst. Schieben Sie die Steckachse mit geöffneter Kralle durch Gabel und Nabe, bis sie mit einem hörbaren Klickgeräusch einrastet. Legen Sie mithilfe des Handballens den Handhebel **A** um, sodass auf der Außenseite „Close“ zu lesen ist.
3. **Überprüfen:** Überprüfen Sie den sicheren Sitz der Steckachse, indem Sie versuchen, den geschlossenen Handhebel **A** zu drehen. Lässt sich der Handhebel **A** im Kreis drehen, ist der sichere Sitz des Laufrads nicht gewährleistet. Öffnen Sie in diesem Fall den Handhebel **A** und erhöhen Sie die Vorspannung an der Mutter **B**.



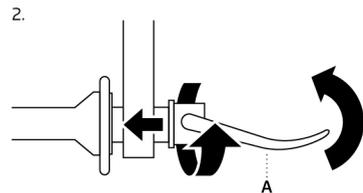
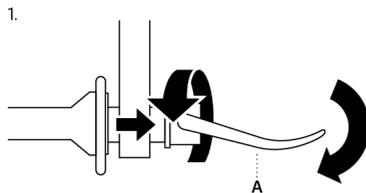
Aufbau Steckachse

Die Steckachse besteht aus zwei fest verbundenen Komponenten, dem Handhebel **A** und der Achse mit Gewinde. Eine Steckachse erlaubt eine schnelle und werkzeuglose Montage bzw. Demontage des Laufrads.



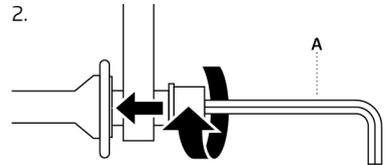
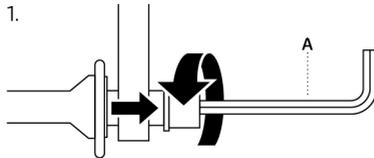
Handhabung der Steckachse

1. **Öffnen:** Handhebel **A** umlegen, sodass auf der Innenseite „Open“ zu lesen ist. Drehen Sie zum weiteren Lösen den Handhebel **A** gegen den Uhrzeigersinn. Ziehen Sie die Steckachse anschließend am Handhebel **A** heraus.
2. **Schließen:** Stecken Sie die Achse mit dem Gewinde zuerst durch Gabel und Nabe. Drehen Sie die Steckachse am Handhebel im Uhrzeigersinn, bis eine leichte Vorspannung erreicht ist. Legen Sie mithilfe des Handballens den Handhebel **A** um, sodass auf der Außenseite „Close“ zu lesen ist. Während der zweiten Hälfte des Verschlussweges muss die Hebelkraft deutlich zunehmen.
3. **Überprüfen:** Überprüfen Sie den sicheren Sitz der Steckachse, indem Sie versuchen, den geschlossenen Handhebel **A** zu drehen. Lässt sich der Handhebel **A** im Kreis drehen, ist der sichere Sitz des Laufrads nicht gewährleistet. Öffnen Sie in diesem Fall den Handhebel **A** und erhöhen Sie die Vorspannung.



Handhabung der Inbus-Steckachse

1. **Öffnen:** Schrauben Sie die Steckachse mithilfe eines 6 mm-Innensechskantschlüssels (Inbus) gegen den Uhrzeigersinn lose. Ziehen Sie die Steckachse anschließend heraus.
2. **Schließen:** Stecken Sie die Achse mit dem Gewinde voran durch Gabel und Nabe. Schrauben Sie die Steckachse mithilfe eines 6 mm-Innensechskant-Drehmomentschlüssels im Uhrzeigersinn fest. Das benötigte Anzugsdrehmoment finden Sie in Kapitel "Anzugsmomente für Verschraubungen".



Sattelhöhe / Sitzposition

Alle E-Bikes sind mit einer verstellbaren Sattelstütze ausgestattet. Lassen Sie von Ihrem Händler die Sattelhöhe und Sitzposition einstellen. Vergewissern Sie sich, dass Sie mit diesen Einstellungen sicher anfahren und anhalten können.



Warnung!

Die Sattelstütze darf nicht über die „MIN. INSERTION“-Markierung herausgezogen werden! Die Markierung darf nicht sichtbar über der Oberkante des Sitzrohres sein, sonst kann die Sattelstütze brechen oder der Rahmen beschädigt werden.

Zusätzlich müssen die Schrauben der Sattelstütze mit dem entsprechenden Anzugsmoment angezogen sein, siehe "Anzugsmomente für Verschraubungen". Bei einer zu losen Befestigung kann die Schraube überlasten und brechen. Dies kann zu einem Sturz führen.

Verstellbarer Vorbau

Einige E-Bikes sind mit einem verstellbaren Vorbau ausgestattet, der sich ohne Werkzeug über eine Rastvorrichtung und Schnellspanner verstellen lässt.

Zwei Varianten dieses verstellbaren Vorbautyps werden verbaut. Abgesehen von der Öffnungsrichtung der Schnellspanner sind beide Varianten identisch.

Variante 1: Öffnungsrichtung der Schnellspanner entgegen der Fahrtrichtung.

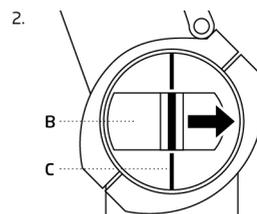
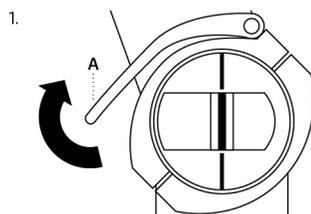
Variante 2: Öffnungsrichtung der Schnellspanner in Fahrtrichtung.

Im Folgenden werden Einstellung und Funktion ausschließlich anhand von Variante 1 beschrieben.

Darüber hinaus wird ein zweiter Typ eines verstellbaren Vorbaus verbaut. Die Einstellung dieses Vorbaus erfordert spezielle Fachkenntnisse und Werkzeug und darf nur von Ihrem Fachhändler durchgeführt werden. Auf diesen verstellbaren Vorbautyp wird nachfolgend nicht weiter eingegangen.

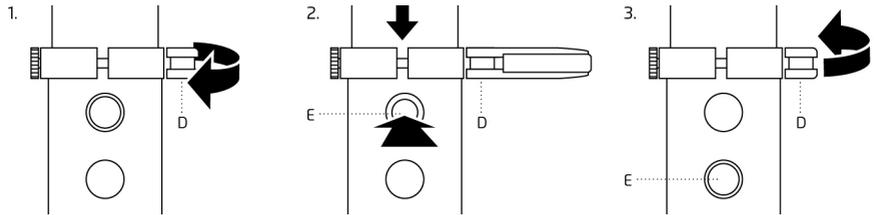
Winkelverstellung

- Öffnen Sie beide Schnellspannhebel **A** am Vorbauscharnier.
- Drücken Sie den seitlichen Knopf **B** und verstellen Sie den Vorbau in eine der drei Winkelpositionen. Lassen Sie den Knopf wieder los, sodass er einrastet (gegebenenfalls den Vorbau leicht hin- und herbewegen).
Achtung: Es dürfen nur die drei Vorbaupositionen mit eingerastetem Pin genutzt werden!
- Immer zuerst den Schnellspannhebel **A** auf der Seite des Pins **B** schließen. Während der zweiten Hälfte des Verschlussweges muss die Hebelkraft deutlich zunehmen und das Schließen muss mit erheblichem Kraftaufwand erfolgen.
- Im eingerasteten Zustand müssen sich die roten Linien **C** seitlich am Vorbauscharnier decken.
- Falls die Klemmkraft nicht ausreicht, muss Ihr Fachhändler die Schnellspanner nachstellen.



Höhenverstellung

1. Öffnen Sie den Schnellspannhebel **D**.
2. Drücken Sie den Pin **E** und verstellen Sie den Vorbau in eine der fünf Höhenpositionen, bis der Pin **E** wieder einrastet.
3. Richten Sie den Lenker gerade zur Fahrtrichtung aus und schließen Sie den Schnellspannhebel **D** wieder. Während der zweiten Hälfte des Verschlussweges muss die Hebelkraft deutlich zunehmen. Falls die Klemmkraft nicht ausreicht, muss die Vorspannung an der Rändelmutter bei geöffneten Schnellspanner erhöht werden.



Warnung!

Vergewissern Sie sich nach allen Veränderungen der Lenker- und Vorbauposition, dass sich die Züge und Leitungen nicht verhaken können. Alle Lenkbewegungen müssen problem- und gefahrlos durchführbar sein.



Warnung!

Der Vorbau darf nicht über die „MIN. INSERTION“-Markierung herausragen! Es dürfen nur die fünf Höhenpositionen mit eingerastetem Pin genutzt werden. Stellen Sie vor jeder Fahrt sicher, dass die Pins korrekt eingerastet und die Schnellspannhebel komplett geschlossen sind. Sollte sich der Lenker oder der Vorbau während der Fahrt von selbst verstellen, fahren Sie nicht weiter. Suchen Sie sofort Ihren Fachhändler auf, um den Vorbau kontrollieren zu lassen. Stürze und schwere Verletzungen können sonst die Folge sein.

Federung

Schlägt die Federung beim Fahren auf schlechten Fahrbahnstücken hör- oder spürbar durch, ist die Feder zu weich eingestellt. Die Vorspannung bzw. der Druck muss erhöht werden. Genügt der Verstellbereich bei Stahlfedern nicht, lassen Sie die Feder von Ihrem Fachhändler austauschen.

Bremsanlage

Die Bremsen Ihres E-Bikes erlauben Ihnen, in jeder Fahrsituation mit geringen Handkräften eine hohe Bremsleistung zu erreichen. Der Bremsweg hängt aber auch vom Fahrkönnen ab. Dies lässt sich trainieren. Beim Bremsen verlagert sich das Gewicht nach vorne und das Hinterrad wird entlastet. Speziell beim Bergabfahren verschärft sich diese Problematik. Bei einer Vollbremsung müssen Sie deshalb versuchen, Ihr Gewicht so weit wie möglich nach hinten zu verlagern.

Machen Sie sich mit den Bremsen vertraut. Üben Sie Notbremsungen abseits vom Straßenverkehr.



Warnung!

- Überschreiten Sie das zulässige Gesamtgewicht nicht (Fahrer + E-Bike + Zuladung + Anhänger).
- Achten Sie auf absolut fett- und ölfreie Bremsbeläge/-flächen und Felgen, damit die volle Bremsleistung gewährleistet ist.
- Bringen Sie die Bremsbeläge/-flächen und Felgen nicht in Kontakt mit ölhaltigen Mitteln (z. B. Pflege- oder Kettensprays).
- Vermeiden Sie den direkten Kontakt mit heißgebremsten Teilen der Bremse, insbesondere den Bremsscheiben. Dies kann zu Verbrennungen führen.
- Unterbrechen Sie die Fahrt bei ungewöhnlichen Bremsgeräuschen sofort und suchen Sie Ihren Fachhändler auf.
- Nässe setzt die Bremswirkung herab. Kalkulieren Sie bei Regen längere Bremswege ein.
- Nutzen Sie stets Vorder- und Hinterradbremse gleichzeitig.



Hinweis

- *Bremsen Sie auf Abfahrten möglichst in Intervallen, um einem Überhitzen der Bremsen entgegenzuwirken.*
- *Halten Sie nach längeren Bremsungen die Bremse nach dem Anhalten nicht gezogen.*
- *Bei langen Abfahrten können die Bremsscheiben überhitzen, legen Sie dann eine Pause zum Abkühlen ein.*

**Warnung!**

Der Bremshebel darf nicht betätigt werden, wenn Ihr Rad liegt oder auf dem Kopf steht. Dadurch können Luftblasen in das hydraulische System gelangen, was ein Bremsversagen zur Folge haben kann.

Prüfen Sie nach jedem Transport, ob sich der Druckpunkt der Bremse weicher anfühlt als vor der Fahrt. Betätigen Sie dann die Bremse einige Male langsam. Dabei kann sich das Bremssystem wieder entlüften.

Bleibt der Druckpunkt weich, dürfen Sie nicht weiterfahren und der Fachhändler muss die Bremse entlüften.

ABS-Bremssystem (Anti-Blockier-System)

Das **Bosch eBike ABS-Bremssystem** der Systemgeneration **Smart System** unterstützt den Fahrer mit einem kontrollierteren, stabileren Abbremsen. Das ABS-Bremssystem macht durch die Kombination von Vorderrad-ABS und Hinterrad-Abheberegelung das Radfahren sicherer. Bei schwierigen Bremsmanövern wird der Bremsdruck der Vorderbremse reguliert und somit die Fahrsituation stabilisiert. Das ABS-Bremssystem darf nicht um- oder abgebaut werden.

Lesen und beachten Sie die Anweisungen in der separaten Anleitung des **Bosch eBike ABS-Bremssystem-Herstellers** und lassen Sie sich die Funktionsweise des ABS-Bremssystems von ihrem Fachhändler erklären, siehe "Allgemeine Hinweise".

**Warnung!**

Vergewissern Sie sich, dass die Energieversorgung des ABS-Bremssystems sichergestellt ist.

Bei Energieausfall, einem entladenen oder nicht vorhandenem Akku ist das ABS-Bremssystem nicht aktiv. Die ABS-Kontrollleuchte leuchtet nicht.

Denken Sie daran, dass sich durch den Einsatz des ABS-Bremssystems Ihr Bremsweg verlängern kann.

IBS-Bremssystem (Integral Braking System)

Das Magura Integral Braking System (IBS) funktioniert rein mechanisch und ohne Stromquelle. Es unterstützt den Fahrer, Vorderrad- und Hinterradbremse kombiniert zu nutzen und reduziert so den Bremsweg.

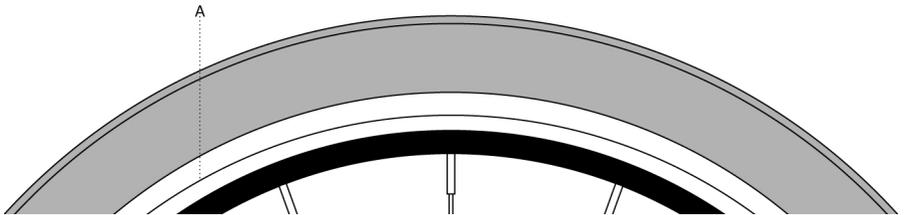
Das IBS-Steuergerät funktioniert als Bremskraftverteiler zwischen Vorder- und Hinterradbremse. Bei der Betätigung der Hinterradbremse sorgt es zeitgleich auch zu einer anteiligen Verzögerung am Vorderrad. Die somit stets kombinierte Nutzung beider Bremsen sorgt für eine bessere Verzögerung des Fahrrades.

Das IBS-Bremssystem darf nicht um- oder abgebaut werden.

Lesen und beachten Sie die Anweisungen in der separaten Anleitung des Magura IBS-Bremssystems und lassen Sie sich die Funktionsweise des IBS-Bremssystems von Ihrem Fachhändler erklären, siehe "Allgemeine Hinweise".

Felgenbremsen

Bei Felgenbremsen kommt es durch Reibung zum Verschleiß der Bremsbeläge und Felgen. Der Verschleiß wird durch Fahrten im Regen begünstigt. Kontrollieren Sie regelmäßig die Bremsbeläge auf deren Verschleiß. Suchen Sie zum Wechsel der Bremsbeläge Ihren Fachhändler auf. Die Laufräder Ihres E-Bikes mit Felgenbremsen sind mit einem Verschleißindikator **A** versehen. Ist dieser Indikator nicht mehr sichtbar, muss die Felge durch den Fachhändler getauscht werden. Eine Felgenflanke mit zu geringer Wandstärke kann durch den Reifendruck bersten.



Warnung!

Lassen Sie die Felge spätestens nach dem zweiten verbrauchten Satz Bremsbeläge vom Fachmann überprüfen. Abgenutzte Felgen können zu Materialversagen und Stürzen führen.

Scheibenbremsen

Bei Scheibenbremsen kommt es durch Reibung zum Verschleiß von Bremsbelägen und Brems scheiben. Suchen Sie zum Wechsel der Bremsbeläge und Brems scheiben Ihren Fachhändler auf. Der Verschleiß wird durch Dreck und Fahrten im Regen begünstigt. Kontrollieren Sie regelmäßig die Bremsbeläge auf Verschleiß. Die Trägerplatte darf nicht in

Kontakt mit der Bremscheibe kommen. Ein verändertes Bremsgeräusch (Metall auf Metall) ist ein Anzeichen, dass Sie sofort Ihren Fachhändler aufsuchen sollten.

**Warnung!**

Blieben Sie rotierenden Bremscheiben fern. Es besteht Verletzungsgefahr an der scharfkantigen Bremscheibe.

**Hinweis**

Nach dem Ausbau der Laufräder dürfen Sie die Bremshebel nicht mehr betätigen. Ansonsten werden die Bremsbeläge zusammengeschoben und das Laufrad lässt sich nicht mehr montieren. Verwenden Sie nach dem Ausbau der Laufräder die mitgelieferten Transportsicherungen, um einen ausreichenden Abstand zwischen den Bremsbelägen zu gewährleisten.

Rücktrittbremsen

Einige Riese & Müller Modelle sind zusätzlich mit einer Rücktrittbremse am Hinterrad ausgestattet. Bei Rücktrittbremsen bremsen Sie am besten mit waagerechten Kurbelarmen. Bei langen Bergabfahrten kann sich die Rücktrittbremse stark erhitzen und die Bremswirkung deutlich nachlassen. Durch Zuhilfenahme der Hinterradfelgenbremse können Sie die Rücktrittbremse entlasten.

**Warnung!**

Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt und nach jeder Art von Montagearbeiten die Befestigung des Bremsankers. Dieser muss mit einer Schraube an einer Halterung am Rahmen befestigt sein oder mit einem Schraubenkopf in einem Langloch geführt sein. Das benötigte Anzugsdrehmoment finden Sie in Kapitel "Anzugsmomente für Verschraubungen".

Kette / Riemenantrieb

Kette

Die Kette ist starken Belastungen ausgesetzt und gehört zu den Verschleißteilen an Ihrem E-Bike. Die Lebensdauer Ihrer Kette können Sie durch regelmäßige Pflege verlängern.

Kettenpflege

- Reinigen Sie die Kette von Zeit zu Zeit mit einem trockenen Lappen.
- Tragen Sie ein geeignetes Schmiermittel aus dem Fachhandel auf.
- Vor allem nach Regenfahrten sollten Sie Ihre Kette schmieren.
- Bei E-Bikes mit Nabenschaltung muss regelmäßig die Kettenspannung kontrolliert und gegebenenfalls vom Fachhändler nachgestellt werden.

Kettenverschleiß und Ritzelverschleiß / Kettenwechsel

Ketten können je nach Beanspruchung nach ca. 2.000 km ihre Verschleißgrenze erreichen. Auch Ritzel verschleifen. Lassen Sie Kette und Ritzel regelmäßig vom Fachhändler prüfen und ggf. erneuern.



Warnung!

Eine nicht korrekt montierte oder gespannte Kette kann abspringen oder reißen und einen Sturz verursachen. Lassen Sie den Kettenwechsel von Ihrem Fachhändler durchführen.

Riemenantrieb

Der Riemenantrieb ist starken Belastungen ausgesetzt und gehört zu den Verschleißteilen an Ihrem E-Bike. Die Lebensdauer Ihres Riemenantriebs können Sie durch die richtige Handhabung und Pflege beeinflussen.

Riemenpflege

- Reinigen Sie den Riemen mit Wasser.
- Nicht mit Öl oder Fett schmieren (um ein Anhaften von Schmutz zu vermeiden), bei Bedarf (z. B. bei Quietschen) ausschließlich mit Silikonpflege behandeln.
- Riemen nicht knicken, verdrehen, umwenden oder zusammenknuten – es besteht Bruchgefahr.
- Lassen Sie die Riemenspannung regelmäßig von Ihrem Fachhändler prüfen.

Riemenwechsel

Riemen sind äußerst strapazierfähig und langlebig, aber über längere Zeiträume verschleißten sie dennoch. Lassen Sie Ihren Riemen vom Fachhändler alle 2.000 km prüfen und, wenn nötig, erneuern.

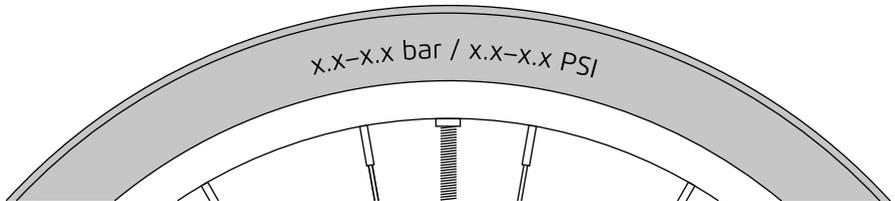


Warnung!

Unsatzgemäße Installation, Einstellung, Bedienung oder Wartung können zu Sach- und Personenschäden führen. Lassen Sie den Riemenwechsel von Ihrem Fachhändler durchführen.

Reifen und Luftdruck

Um eine gute Funktion und Pannensicherheit gewährleisten zu können, sollten die Reifen mit dem richtigen Luftdruck befüllt sein. Der empfohlene Luftdruck ist in bar und PSI auf der Flanke des Reifens angegeben. Sie sollten regelmäßig den Luftdruck kontrollieren und den Reifen mindestens einmal monatlich befüllen.



Warnung!

Pumpen Sie die Reifen gemäß der Angabe auf der Reifenflanke auf. Ein zu niedriger Luftdruck kann zu Schäden an der Reifenkarkasse und zu einem Durchschlagen beim Überfahren von Kanten führen. Pumpen Sie die Reifen nie über den maximal angegebenen Luftdruck auf, da sie sonst platzen oder von der Felge springen könnten. Ein Sturz kann die Folge sein.

Luftdruck HS-Modelle

Halten Sie bei HS-Modellen den Luftdruck gemäß Tabelle auf Ihrem Fahrzeug ein. Der Luftdruck ist abhängig von Reifentyp und Beladung.



Warnung!

Reifen, bei denen das Profil abgefahren ist oder deren Flanken brüchig sind, sollten Sie von Ihrem Fachhändler auswechseln lassen. Der innere Aufbau des Reifens kann Schaden nehmen, wenn Feuchtigkeit oder Schmutz hineingelangen.

Mangelhafte Felgenbänder (Kunststoffschicht zwischen Schlauch und Felge) müssen sofort ausgetauscht werden.

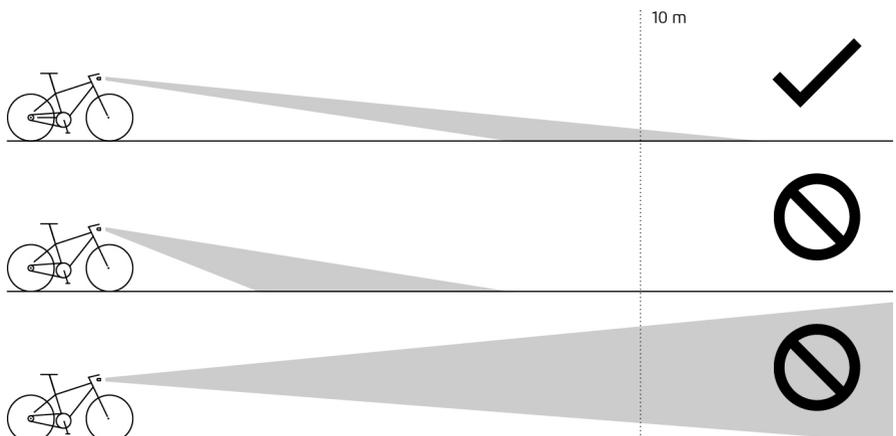
Achten Sie ebenso darauf, dass das Ventil gerade steht. Schäden an der Bereifung können im Extremfall zu einem plötzlichen Platzen des Schlauches führen. Ein Sturz kann die Folge sein.

Lichtanlage

Riese & Müller E-Bikes sind auf Dauerfahrlicht programmiert, um auch tagsüber im Straßenverkehr eine hohe Sichtbarkeit und Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Der Stromverbrauch durch das Dauerfahrlicht ist vernachlässigbar. Bei S-Pedelecs ist das Dauerfahrlicht gesetzlich vorgeschrieben.

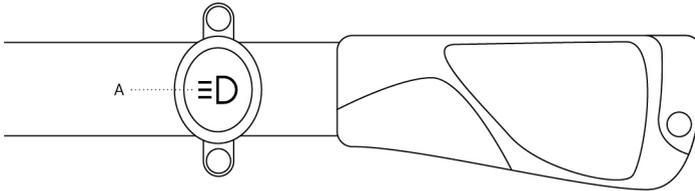
Abblendlicht einstellen

1. Die Mitte des vom Frontlicht ausgeleuchteten Bereichs darf höchstens 10 m vor dem E-Bike auf die Fahrbahn treffen.
2. Lösen Sie zum Einstellen des Abblendlichts die Befestigungsschraube des Scheinwerfers und neigen Sie diesen entsprechend.
3. Ziehen Sie anschließend die Befestigungsschraube wieder an.



Aufblendlicht

Manche E-Bikes von Riese & Müller verfügen über ein zusätzliches Aufblendlicht. Bei aktiviertem Aufblendlicht leuchtet das Symbol **A** blau. Bei Gegenverkehr sollte das Aufblendlicht deaktiviert werden.



Gepäck- und Personentransport



Warnung!

Bei voller Beladung ändert sich das Fahrverhalten und der Bremsweg wird länger. Machen Sie einige Fahr- und Bremsversuche mit und ohne Zuladung, damit Sie sich an das geänderte Fahrverhalten gewöhnen.

Personentransport mit den Modellen: Multicharger, Multicharger Mixte und Multitinker

Folgende Altersfreigaben sind zu beachten:

1–7 Jahre	Transport von 1 bis 2 Kindern mit Kindersitz (DIN EN 14344) im Safety-Bar-Kit
8–9 Jahre	Transport von 1 bis 2 Kindern im Safety-Bar-Kit *
ab 8 Jahren	Transport von 1 Person (max. 65 kg"/max. 70 kg"/) mit Passagier-Kit

* nicht zugelassen für HS-Bikes

** Multicharger und Multicharger Mixte

*** Multitinker

Überprüfen und beachten Sie die nationalen Vorschriften zum Personentransport.



Warnung!

Personen dürfen nur mit fachgerecht montiertem Speichenschutz befördert werden.



Warnung!

Kinder müssen immer von einem Erwachsenen in den Kindersitz oder auf die Sitzfläche gehoben werden.

Verwendung von zwei Kindersitzen: Das zulässige Maximalgewicht des hinteren Kindes beträgt 10 kg.

Versucht ein Kind eigenständig über die Reling zu klettern, kann das Fahrzeug kippen.

Wird das Safety-Bar-Kit ohne zusätzlichen Kindersitz genutzt, müssen Sitzpolster und gepolsterte Rückenlehne immer korrekt montiert sein.

Wird die Gewichtsfreigabe des Gepäckträgers (max. 65 kg (Multicharger/Multicharger Mixte) bzw. (max. 70 kg (Multitinker)) nicht überschritten, darf ein Kind in einem Kindersitz (DIN EN 14344) gemeinsam mit einer Person ab 8 Jahre transportiert werden. Der Kindersitz ist in diesem Fall in der hinteren Position zu montieren.

Personen und Lasten transportieren

Bevor Sie mit beladenem E-Bike losfahren, stellen Sie Folgendes sicher:

- Alle Anbauteile (z. B. Korb oder Kindersitz) sind korrekt fixiert.
- Beladung und Handling des E-Bikes sind geprüft.
- Kinder sind angeschnallt und tragen einen Helm.
- Das schwerere Kind bzw. die schwereren Kinder (bei Lastenrädern mit drei Kindersitzplätzen) sind möglichst auf den am nächsten zum Fahrer befindlichen Plätzen positioniert.
- Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Gepäckträgerzuladung werden nicht überschritten. Beachten Sie, dass der Kindersitz auch als Zuladung zählt.
- Der Luftdruck in den Reifen ist korrekt.
- Die Ladung ist möglichst zentral am E-Bike (nah am Fahrer) und möglichst tief platziert.
- Das Gewicht der Ladung ist gleichmäßig am E-Bike verteilt. Das Gewicht der Ladung auf der rechten E-Bike-Seite entspricht dem Gewicht der Ladung auf der linken E-Bike-Seite.
- Die Ladung ist gegen Verrutschen und Herunter- bzw. Herausfallen gesichert.
- Beleuchtung und Reflektoren sind nicht verdeckt.
- Es kann nichts in die Speichen geraten. Achten Sie insbesondere auch auf Ladegurte und Kinderfüße.

**Warnung!**

Fahren Sie nicht, wenn einer der Punkte nicht sichergestellt ist. Korb und/oder Kindersitz können sich bei ungenügender Fixierung lösen und schwere Unfälle verursachen.

Fahren Sie mit Beladung immer vorsichtig in sicherem Umfeld los und verändern oder reduzieren Sie die Beladung, wenn das Fahrverhalten nicht sicher ist oder es sich nicht sicher anfühlt.

**Warnung!**

Verwenden Sie ausschließlich geprüfte und sichere Kindersitze.

Kindersitze dürfen nicht an der Sattelstütze befestigt werden. Verhindern Sie, dass das Kind mit den Fingern in Federn und bewegliche Teile an Sattel und Sattelstütze hineingelangen kann.

Verhindern Sie, dass die Füße des Kindes in Kontakt mit beweglichen Teilen, wie Speichen oder Reifen, kommen. Es besteht erhebliche Verletzungsgefahr.

Wenn das E-Bike auf dem Ständer abgestellt ist, darf kein Kind im Kindersitz sitzen – Sie dürfen lediglich das Kind in den Sitz hinein- oder aus dem Sitz herausheben. Das Kind muss im Kindersitz von Ihnen gesichert werden.

Ist das Cargo-Bike auf dem Ständer abgestellt, dürfen Kinder nur in der Box des Cargo-Bikes sitzen, wenn sie angeschnallt sind und das Cargo-Bike sicher und eben steht.

Falls der Kindersitz in der Box des Cargo-Bikes eine Kopfstütze hat, ist sicherzustellen, dass diese ordnungsgemäß fixiert ist.

**Warnung!**

Nur Personen, die mindestens 16 Jahre alt sind, dürfen Kinder transportieren. Sie sollten zudem über gute fahrerische Fähigkeiten und Straßenverkehrskenntnisse verfügen.

Antrieb / Akku / Ladegerät

Alle Riese & Müller Modelle sind mit einem E-Antrieb ausgerüstet.

Lesen und beachten Sie die zu Ihrem Antrieb, Akku und Ladegerät zugehörigen Betriebsanleitungen der Hersteller der Komponenten (mitgeltende Zulieferdokumentationen), siehe "Allgemeine Hinweise".



Warnung!

Das Lesen der Sicherheitshinweise entbindet nicht von der Pflicht, die Betriebsanleitungen der Hersteller der Komponenten (mitgeltende Zulieferdokumentationen) zu lesen und zu beachten.

Nichtbeachtung der Betriebsanleitungen kann zu gefährlichen Fahrsituationen, Stürzen, Unfällen und Sachschäden führen.

Sicherheitshinweise Antrieb

- **Nehmen Sie den Akku aus dem E-Bike, bevor Sie Arbeiten (z. B. Inspektion, Reparatur, Montage, Wartung, Arbeiten an Kette/Riemen etc.) am E-Bike beginnen, es transportieren oder lagern. Bei fest verbauten Akkus treffen Sie bitte besonders sorgfältig Vorkehrungen, dass sich das E-Bike nicht einschalten kann.** Bei unbeabsichtigter Aktivierung des E-Bike-Systems besteht Verletzungsgefahr.
- **Nehmen Sie keinerlei Veränderungen am Antrieb vor. Verwenden Sie keine Produkte zur Steigerung der Leistungsfähigkeit des Antriebs.** Sie bewegen sich dadurch illegal im öffentlichen Bereich. Außerdem gefährden Sie damit möglicherweise sich und andere, riskieren bei Unfällen, die auf die Manipulation zurückzuführen sind, hohe persönliche Haftungskosten und eventuell sogar die Gefahr einer strafrechtlichen Verfolgung. Zudem wird dadurch in der Regel die Lebensdauer der E-Bike-Komponenten verringert. Es können Schäden an der Antriebseinheit und am E-Bike entstehen und Garantie- und Gewährleistungsansprüche auf das von Ihnen gekaufte E-Bike somit verloren gehen.
- **Öffnen Sie die Antriebseinheit nicht selbst. Die Antriebseinheit darf nur in einer Fachwerkstatt von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen repariert werden.** Damit wird gewährleistet, dass die Sicherheit der Antriebseinheit erhalten bleibt. Bei unberechtigtem Öffnen der Antriebseinheit erlischt der Sachmängelhaftungsanspruch.
- **Alle an der Antriebseinheit montierten Komponenten und alle anderen Komponenten des E-Bike-Antriebs (z. B. Kettenblatt, Aufnahme des Kettenblatts, Pedale) dürfen nur gegen zugelassene Komponenten ausgetauscht werden.**
- **Verwenden Sie nur zugelassene Original-Akkus, die vom Hersteller für Ihr E-Bike zugelassen ist.** Der Gebrauch anderer Akkus kann zu Verletzungen und Brandgefahr führen. Bei Gebrauch anderer Akkus wird keine Haftung oder Sachmängelhaftung übernommen.
- **Kommen Sie nach einer Fahrt nicht ungeschützt mit Händen oder Beinen mit dem Gehäuse der Antriebseinheit in Berührung.** Unter extremen Bedingungen, wie z. B.

anhaltend hohen Drehmomenten bei niedrigen Fahrgeschwindigkeiten oder bei Berg- und Lastenfahrten, können sehr hohe Temperaturen am Gehäuse erreicht werden.

- **Die Funktion der Schiebehilfe darf ausschließlich beim Schieben des E-Bikes verwendet werden. Halten Sie das E-Bike bei aktiver Schiebehilfe mit beiden Händen sicher fest.** Haben die Räder des E-Bikes beim Benutzen der Schiebehilfe keinen Bodenkontakt, besteht Verletzungsgefahr.
- **Wenn die Schiebehilfe eingeschaltet ist, drehen sich möglicherweise die Pedale mit.** Achten Sie bei aktiver Schiebehilfe darauf, dass Ihre Beine genügend Abstand zu den sich drehenden Pedalen haben. Es besteht Verletzungsgefahr.
- **Das E-Bike kann sich einschalten, wenn Sie das E-Bike rückwärts schieben oder die Pedale rückwärts drehen.**
- **Bringen Sie den Felgenmagnet nicht in die Nähe von Implantaten oder sonstigen medizinischen Geräten, wie z.B. Herzschrittmacher oder Insulinpumpe.** Durch den Magnet wird ein Feld erzeugt, das die Funktion von Implantaten oder medizinischen Geräten beeinträchtigen kann.
- **Halten Sie den Felgenmagnet fern von magnetischen Datenträgern und magnetisch empfindlichen Geräten.** Durch die Wirkung der Magnete kann es zu irreversiblen Datenverlusten kommen.
- **Beachten Sie alle nationalen Vorschriften zur Zulassung und Verwendung von E-Bikes.**

Sicherheitshinweise Akku

- **Nehmen Sie den Akku aus dem E-Bike, bevor Sie Arbeiten (z. B. Inspektion, Reparatur, Montage, Wartung, Arbeiten an Kette/Riemen etc.) am E-Bike beginnen, es transportieren oder lagern.** Bei fest verbauten Akkus treffen Sie bitte besonders sorgfältig Vorkehrungen, dass sich das E-Bike nicht einschalten kann. Bei unbeabsichtigter Aktivierung des E-Bike-Systems besteht Verletzungsgefahr.
- **Fest verbaute Akkus dürfen Sie nicht selbst entnehmen. Lassen Sie die fest verbauten Akkus in einer Fachwerkstatt ein- und ausbauen.**
- **Öffnen Sie den Akku nicht.** Es besteht die Gefahr eines Kurzschlusses. Bei geöffnetem Akku entfällt jeglicher Garantieanspruch.
- **Schützen Sie den Akku vor Hitze (z. B. auch vor dauernder Sonneneinstrahlung), Feuer und dem Eintauchen in Wasser. Lagern oder betreiben Sie den Akku nicht in der Nähe von heißen oder brennbaren Objekten.** Es besteht Explosionsgefahr.
- **Halten Sie den nicht benutzten Akku fern von Büroklammern, Münzen, Schlüsseln, Nägeln, Schrauben oder anderen kleinen Metallgegenständen, die eine Überbrückung der Kontakte verursachen könnten. Schließen Sie den Akku keinesfalls kurz.** Ein

Kurzschluss zwischen den Akku-Kontakten kann Verbrennungen oder Feuer zur Folge haben. Bei in diesem Zusammenhang entstandenen Kurzschlusschäden entfällt jeglicher Anspruch auf Garantie.

- **Vermeiden Sie mechanische Belastungen oder starke Hitzeeinwirkung.** Diese könnten die Batteriezellen beschädigen und zum Austritt entflammbarer Inhaltsstoffe führen.
- **Benutzen Sie den Gepäckträger-Akku nicht als Griff.** Wenn Sie Ihr E-Bike am Akku hochheben, können Sie den Akku beschädigen.
- **Platzieren Sie das Ladegerät und den Akku nicht in der Nähe von brennbaren Materialien. Laden Sie den Akku nur im trockenen Zustand und an einer brandsicheren Stelle auf.** Wegen der beim Laden auftretenden Erwärmung besteht Brandgefahr.
- **Der Akku darf nicht unbeaufsichtigt geladen werden.**
- **Bei falscher Anwendung kann Flüssigkeit aus dem Akku austreten. Vermeiden Sie den Kontakt damit. Bei zufälligem Kontakt mit Wasser abspülen. Wenn die Flüssigkeit in die Augen kommt, nehmen Sie zusätzlich ärztliche Hilfe in Anspruch.** Austretende Akkuflüssigkeit kann zu Hautreizungen oder Verbrennungen führen.
- **Akkus dürfen keinen mechanischen Stößen ausgesetzt werden.** Es besteht die Gefahr, dass der Akku beschädigt wird.
- **Bei Beschädigung oder unsachgemäßen Gebrauch des Akkus können Dämpfe austreten. Führen Sie Frischluft zu und suchen Sie bei Beschwerden einen Arzt auf.** Die Dämpfe können die Atemwege reizen.
- **Halten Sie den Akku von Herzschrittmachern bzw. von Personen, die einen Herschrittmacher tragen, fern und machen Sie Personen mit Herzschrittmachern auf die Gefahr aufmerksam.** Die Magnetanschlüsse des Akkus können die Funktion von Herzschrittmachern beeinträchtigen.
- **Laden Sie den Akku nur mit passenden Original-Ladegeräten.** Bei Benutzung von nicht originalen Ladegeräten kann eine Brandgefahr nicht ausgeschlossen werden.
- **Laden Sie einen beschädigten Akku nicht auf und benutzen Sie ihn nicht.** Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt.
- **Verwenden Sie den Akku nur in Verbindung mit dem passenden Original-Antriebssystem.** Nur so wird der Akku vor gefährlicher Überlastung geschützt.
- **Verwenden Sie nur original Akkus, die vom Hersteller für Ihr E-Bike zugelassen wurden.** Der Gebrauch anderer Akkus kann zu Verletzungen und Brandgefahr führen. Bei Gebrauch anderer Akkus wird keine Haftung und Sachmängelhaftung übernommen.
- **Halten Sie den Akku von Kindern fern.**

- **Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.**
- **Versenden Sie nie selbst einen Akku. Ein Akku gehört in die Kategorie Gefahrgut. Unter bestimmten Bedingungen kann er sich überhitzen und in Brand geraten.**

Sicherheitshinweise Ladegerät

- **Das Ladegerät bietet keinen Schutz vor eindringendem Wasser.** Betreiben Sie das Ladegerät deshalb nur innerhalb trockener Bereiche. Achten Sie insbesondere auf Tropfwasser von Ihrem E-Bike z.B. durch Regen oder Schnee. Beim Eindringen von Wasser in ein Ladegerät besteht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Betreiben Sie das Ladegerät und den Akku nicht auf leicht brennbarem Untergrund (z.B. Papier, Textilien etc.) bzw. in brennbaren Umgebungen.** Es besteht Brandgefahr aufgrund der Abwärme des Ladegeräts während des Ladevorgangs.
- **Überprüfen Sie vor jeder Benutzung Ladegerät, Kabel und Stecker. Achten Sie darauf, dass Stecker und Ladebuchse bei Ladebeginn trocken sind. Benutzen Sie das Ladegerät nicht, sofern Sie Schäden feststellen. Öffnen Sie das Ladegerät nicht.** Beschädigte Ladegeräte, Kabel und Stecker erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Achten Sie darauf, die Kabel des Ladegeräts nicht zu knicken oder über scharfe Kanten zu verlegen.**
- **Schließen Sie das Ladegerät ausschließlich an eine gut zugängliche und ordnungsgemäß installierte Schutzkontakt-Steckdose an.**
- **Stellen Sie sicher, dass die Netzspannung am Netzanschluss mit den Angaben auf dem Ladegerät übereinstimmt.**
- **Laden Sie nur den passenden zugelassenen Akku. Die Akku-Spannung muss zur Akku-Ladespannung des Ladegeräts passen.** Sonst besteht Brand- und Explosionsgefahr.
- **Der Akku darf nicht unbeaufsichtigt geladen werden.**
- **Seien Sie vorsichtig, wenn Sie das Ladegerät während des Ladevorgangs berühren. Tragen Sie Schutzhandschuhe.** Das Ladegerät kann sich insbesondere bei hohen Umgebungstemperaturen stark erhitzen.
- **Ziehen Sie nicht an den Kabeln, sondern fassen Sie immer am entsprechenden Stecker an, wenn Sie die Anschlüsse trennen.**
- **Verschließen Sie die Ladebuchse nach dem Laden am E-Bike sorgfältig mit der Abdeckung.** Damit wird sichergestellt, dass kein Schmutz oder Wasser eindringt.

- **Halten Sie das Ladegerät sauber.** Durch Verschmutzung besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.
- **Vermeiden Sie übermäßige Belastung auf die Gerätebuchse und den Gerätestecker.** Das Ladegerät kann dadurch unbrauchbar werden.
- **Bei Beschädigung oder unsachgemäßem Gebrauch des Akkus können Dämpfe austreten. Führen Sie Frischluft zu und nehmen Sie bei Beschwerden ärztliche Hilfe in Anspruch.** Die Dämpfe können die Atemwege reizen.
- **Halten Sie das Ladegerät von Herzschrittmachern bzw. von Personen, die einen Herschrittmacher tragen, fern und machen Sie Personen mit Herzschrittmachern auf die Gefahr aufmerksam.** Die Magnetanschlüsse des Ladegeräts können die Funktion von Herzschrittmachern beeinträchtigen.
- **Kinder unter 8 Jahren dürfen das Ladegerät nicht verwenden. Kinder ab 8 Jahren und Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Ladegerät sicher zu bedienen, dürfen das Ladegerät nur unter Aufsicht oder nach Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen, sofern sichergestellt ist, dass sie die damit verbundenen Gefahren verstehen. Beaufsichtigen Sie Kinder bei Benutzung, Reinigung und Wartung. Kinder dürfen nicht mit dem Ladegerät spielen. Andernfalls besteht die Gefahr von Fehlbedienung und Verletzungen.**
- **Bewahren Sie das Ladegerät außerhalb der Reichweite von Kindern auf.**

Allgemeine Pflegehinweise



Warnung!

Nehmen Sie den Akku aus dem E-Bike, bevor Sie Arbeiten wie Wartung und Pflege am E-Bike beginnen. Bei fest verbauten Akkus treffen Sie bitte besonders sorgfältig Vorkehrungen, dass sich das E-Bike nicht einschalten kann. Bei unbeabsichtigter Aktivierung des E-Bike-Systems besteht Verletzungsgefahr.

Regelmäßige Wartung

Pflegen Sie Ihr E-Bike regelmäßig und lassen Sie die turnusmäßigen Wartungsarbeiten von Ihrem Fachhändler durchführen. Nur dann kann die dauerhafte und sichere Funktion aller Teile gewährleistet werden. Muten Sie sich nur Arbeiten zu, bei denen Sie über das nötige Fachwissen und das passende Werkzeug verfügen.

Waschen und Pflegen

Schmutz und Salz vom Winterbetrieb oder aus der Meeresluft sowie Schweiß schaden Ihrem E-Bike. Deshalb sollten Sie Ihr E-Bike regelmäßig reinigen und vor Korrosion schützen.

1. Nutzen Sie zur Reinigung klares Wasser und bei Bedarf zusätzlich etwas mildes Spülmittel, um Fettrückstände zu entfernen.
2. Pflegen Sie nach dem Abtrocknen die Oberflächen mit entsprechendem Pflegemittel, das Sie bei Ihrem Fachhändler beziehen können.
3. Zuletzt reiben Sie Ihr E-Bike mit einem weichen, sauberen und fusselfreien Tuch komplett ab.



Hinweis

Reinigen Sie Ihr E-Bike nicht auf kurze Distanz mit einem scharfen Wasserstrahl oder dem Dampfstrahler. Wasser kann sich an den Dichtungen vorbeidrücken und ins Innere der Lager vordringen sowie zu Schäden z. B. an der Elektronik führen.

Inspektionen und Lebensdauer



Warnung!

Das E-Bike ist hoher Beanspruchung und Verschleiß ausgesetzt. Bauteile und Werkstoffe reagieren unterschiedlich auf Beanspruchung und Verschleiß. Plötzliches Bauteilversagen kann zu Schäden beim Fahrer führen. Jegliche Art von Rissen, Riefen oder Farbänderungen in hochbeanspruchten Bereichen können Anzeichen für den Ablauf der Lebensdauer sein. Die betreffenden Teile sollten geprüft und gegebenenfalls getauscht werden, um Schäden zu vermeiden.

Nach der Erstinspektion sollten Sie Ihr E-Bike in regelmäßigen Abständen warten lassen, siehe "E-Bike-Pass". Wenn Sie regelmäßig auf schlechten Straßen, bei Regen oder bei feuchtem Klima fahren, verkürzen sich die Inspektionsintervalle.



Warnung!

Vermeiden Sie Schäden an Ihrem E-Bike und Verletzungen.

Bringen Sie Ihr E-Bike nach spätestens 400 km zur Erstinspektion zu Ihrem Fachhändler.

Hinweise zum Verschleiß

Einige Bauteile Ihres E-Bikes unterliegen funktionsbedingt einem Verschleiß. Die Höhe des Verschleißes ist von der Pflege, Wartung und Art der Nutzung (Fahrleistung, Regenfahrt, Schmutz, Salz etc.) abhängig.

E-Bikes, die oft im Freien abgestellt werden, können durch Witterungseinflüsse ebenfalls erhöhtem Verschleiß unterliegen. Entsprechende Teile müssen bei Erreichen ihrer Verschleißgrenze getauscht werden. Hierzu gehören:

- Akkus
- Antriebskette oder -riemen
- Dichtungen
- Lager
- Schaltzüge
- Bremsbeläge
- Felgen oder Brems scheiben
- Griffe
- Kettenräder, Ritzel oder Zahnriemenscheibe
- Reifen
- Sattelbezug
- Gepäckgummi
- Pedalflächen
- Ständerkappen

Kontrollieren Sie die genannten Verschleißteile regelmäßig und lassen Sie sie gegebenenfalls von Ihrem Fachhändler austauschen.

Die Bremsbeläge von Felgen- oder Scheibenbremsen unterliegen funktionsbedingt einem Verschleiß. Bei sportlicher Nutzung oder Fahrten in bergigem Terrain kann der Wechsel der Beläge in kurzen Abständen erforderlich werden.

Ein Austausch dieser Teile, der durch Verschleiß notwendig wird, unterliegt nicht der gesetzlichen Sachmängelhaftung.

Die Lagerungen und Dichtungen bei Federgabeln und gefederten Hinterbauten sind ständig in Bewegung, wenn das Fahrwerk arbeitet. Ebenso bewegen sich die Gelenke, Lager und Bauteile der Lenkung als auch Naben und Pedale. Durch Umwelteinflüsse kommt es zum Verschleiß dieser beweglichen Teile. Diese Bereiche müssen regelmäßig

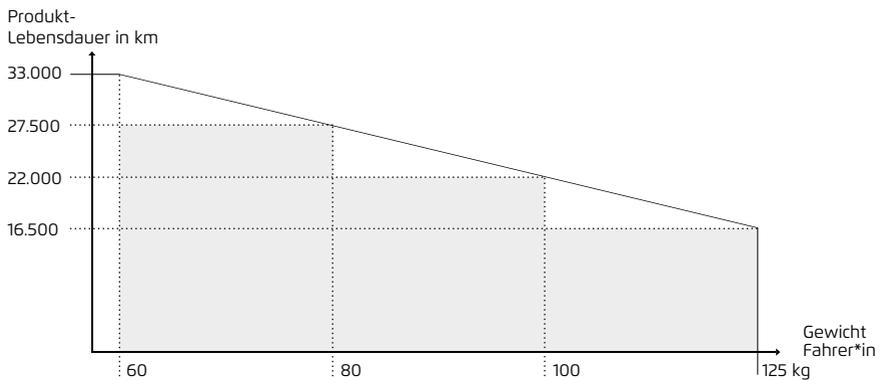
gereinigt und gewartet werden. Je nach Einsatzbedingungen kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Teile aufgrund ihres Verschleißes ersetzt werden müssen.

Bei Nichteinhaltung der Montagevorschriften und Prüfintervalle können Sachmängelhaftung und Garantie erlöschen. Bitte beachten Sie die in Ihrer Betriebsanleitung skizzierten Prüfungen.

Laut der europäischen Genehmigungsverordnung (EU) Nr. 168/2013 beträgt die Dauerhaltbarkeit für ein E-Bike der Fahrzeugklasse L1e-B 16.500 km.

Gemäß seinem hohen Qualitätsanspruch setzt Riese & Müller bei allen E-Bikes eine Produktlebensdauer von 33.000 km an. Die Belastung auf ein E-Bike hängt allerdings stark von der Zuladung, dem Straßenzustand und vom Fahrstil ab.

Maßgeblicher Einflussfaktor ist das Fahrergewicht. Dem folgenden Diagramm können Sie die für Sie relevante Lebensdauer Ihres E-Bikes entnehmen:



Nach dem Ende der Produktlebensdauer ist keine Verkehrssicherheit mehr gewährleistet.

Recycling und Entsorgung

Je länger Sie Freude an Ihrem E-Bike von Riese & Müller haben, desto besser ist es für unsere Umwelt. Wenn Sie Ihr E-Bike nicht mehr nutzen möchten, denken Sie zunächst über eine weitere Verwendung durch andere Personen nach. Möchten Sie dennoch das E-Bike oder ausgetauschte Komponenten entsorgen, beachten Sie bitte folgende Punkte:

Entsorgen Sie Ihr E-Bike und seine Komponenten nicht über den Hausmüll.

Antriebseinheit, Bordcomputer inkl. Bedieneinheit, Akku, Geschwindigkeitssensor, Zubehör und Verpackungen sollen einer umweltgerechten Wiederverwendung zugeführt werden.



Gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EU müssen nicht mehr gebrauchsfähige Elektrogeräte und gemäß der europäischen Verordnung (EU) 2023/1542 müssen defekte oder verbrauchte Akkus / Batterien getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwendung zugeführt werden.

Bitte beachten Sie in Frankreich die Sortierinformationen für Endverbraucher (Info Tri):



Bitte beachten Sie, dass nationale Richtlinien und Gesetzgebungen abweichen können.

Gewichtsangaben

Modell	Zulässiges Gesamtgewicht	Gewicht E-Bike	Gewicht Fahrer	Beladung		Beladung Sideloader	Beladung Fronträger
				Gepäckträger / Packtaschenhalter			
	(E-Bike + Fahrer + Zuladung + Anhänger ⁶)	ab	max.	max.	max.	max.	max.
Carrie	kg	200	34,4	110	27 ¹	–	80 ^{1,5}
Carrie2	kg	200	36,0	110	27 ¹	–	80 ^{1,5}
Charger4 GT, Charger4 GT Mixte	kg	140 ⁴ /160 ³	28,6	110 ⁴ /125 ³	27 ¹	–	5/5 ¹¹
Charger5, Charger5 Mixte	kg	140 ⁴ /160	29,8	110 ⁴ /125	27 ¹	–	5/5 ¹¹
Cruiser, Cruiser Mixte, Cruiser2, Cruiser2 Mixte	kg	150	25,8	110	20 ¹	–	5/3 ¹¹
Culture, Culture Mixte	kg	150	21,3	110	27 ¹	–	5 ¹¹
Delite GT, Delite mountain, Delite4 GT	kg	140 ⁴ /150 ³	28,5	110	20 ¹ /5 ^{1,9}	–	5/5 ¹¹
Delite5	kg	160	34,5	120	27 ¹ /7,5 ^{1,9}	–	5/5 ¹¹
Homage GT, Homage4 GT	kg	140 ⁴ /150 ³	29,2	110	20 ¹	–	5/5 ¹¹
Homage5	kg	160	34,3	120	27 ¹ /7,5 ^{1,9}	–	5/5 ¹¹
Load 60/75, Load4 60/75	kg	200	35,5	110	15 ¹	–	70 ^{1,5}
Load5 60/70	kg	200	37,2	110	15 ¹	–	70 ^{1,5}
Multicharger2 GT, Multicharger2 Mixte GT	kg	175	30,1	110	65 ^{1,5}	20 ⁹	5/5 ¹¹ /8 ^{1,2}
Multicharger3, Multicharger3 Mixte	kg	175	30,2	110	65 ^{1,5}	20 ⁹	5/5 ¹¹ /8 ^{1,2}
Multitinker, Multitinker2	kg	200	35,0	110	70 ^{1,5}	20 ⁹	5/5 ¹¹ /8 ^{1,2}
Nevo GT, Nevo4 GT	kg	140 ⁴ /160 ³	25,3	110 ⁴ /125 ³	27 ¹ ; 20 ^{1,10}	–	5/5 ¹¹
Nevo5	kg	140 ⁴ /160	28,4	110 ⁴ /125	27 ¹	–	5/5 ¹¹
Packster 70, Packster2 70	kg	200	41,0	110	27 ¹	–	70 ^{1,5}
Packster 70 CT, ⁶ Packster2 70 CT ⁶	kg	200	41,0	110	15 ¹	–	70 ^{1,5}
Roadster, Roadster Mixte, Roadster4, Roadster 4 Mixte	kg	140 ⁴ /150	23,3	110	20 ¹	–	5/5 ¹¹
Supercharger GT	kg	140 ⁴ /150 ³	31,1	110 ⁴ /125 ³	27 ¹	–	5/5 ¹¹
Superdelite GT, Superdelite mountain	kg	140 ⁴ /150 ³	31,6	110	20 ¹	–	5/5 ¹¹

Modell		Zulässiges Gesamtgewicht (E-Bike + Fahrer + Zuladung + Anhänger ⁸)	Gewicht E-Bike ab	Gewicht Fahrer max.	Beladung Gepäckträger / Packtaschenhalter		
					Beladung Gepäckträger max.	Beladung Sideloader max.	Beladung Frontträger max.
Superdelite5	kg	160	36,2	120	27 ⁷ /7,5 ^{1,9}	–	5 ¹¹ /5 ¹¹
Swing, Swing4	kg	150	26,0	110	27 ¹	–	5 ¹¹
Swing5	kg	150	26,4	110	27 ¹	–	5 ¹¹
Tinker2	kg	135	24,9	110	25 ¹	–	3 ¹¹
Transporter 65/85, Transporter2 65/85	kg	220 ⁷	45,0	110	20 ¹	–	100 ^{1,5}
UBN	kg	135	18,5	100	27 ⁷ /7,5 ^{1,9}	–	5 ¹¹

1 inkl. Eigengewicht Korb/Tasche

2 mit großem Cargo-Frontgepäckträger

3 für 25 km/h-GT-Modelle

4 für HS-Modelle

5 Für ein sicheres Fahrverhalten muss der Ladeschwerpunkt möglichst niedrig und zentral auf der Ladefläche bzw. im Laderaum liegen.

6 mit Control Technology Package

7 200 kg in CH

8 Modellspezifische Informationen zur Anhängerfreigabe unter www.r-m.de/de/bikes/

9 auf jeder Seite

10 mit DualBattery

11 ohne Frontgepäckträger nur Korb/Tasche

Anzugsmomente für Verschraubungen

Bauteil	Verschraubung		Anzugsmoment [Nm] / [lbf in]
Bremsanker Rücktritt	Befestigungsschraube und Mutter		13 / (115)
Bremshebel	Befestigungsschraube		4 / (36)
Bremszange	Befestigungsschraube		8 / (71)
Display + Fernbedienung	alle Schrauben		**
Federelement	Befestigungsschraube		9 / (80)
Dämpfer (Delite5 / Superdelite5 / Homage5)	Befestigungsschraube (hinten) ¹		10 / (89)
	Befestigungsschraube (vorne) ¹		20 / (177)
Freilaufnabe	Zahnkranzpaket-Sicherung		40 / (354)
Gepäckträger	Befestigungsschraube M5		6 / (53)
	Befestigungsschraube M6		9 / (80)
Hinteres Schwingenlager	M5-Klemmschraube Kugellager		6 / (53)
	M6-Schraube Lagerzapfen		9 / (80)
Hydraulische Bremsleitung	Magura		4 / (36)
	Tektro, Shimano		5 / (44)
Nabe	Achsmuttern bei Enviolo-Getriebenaben		35 / (310)
	Achsmuttern bei Shimano-Getriebenaben		30 / (266)
	Inbusspannachse für Rohloff		7 / (62)
Pedale			30 / (266)
Seitenständer	Befestigungsschrauben und Mutter M6		13 / (115)
Sattelstütze	Befestigungsschraube der Sattelklemmung		**
	Klemmschraube am Sitzrohr		5 / (44)
Schaltgriff	Shimano-Schalthebel		5 / (44)
	Drehschaltgriff		2 / (18)
Schaltwerk	Befestigungsschrauben		10 / (89)
	Zugklemmschraube		6 / (53)
	Leitrollenbolzen		4 / (36)
Schutzblech	Vorderrad	am Schutzblech direkt	4 / (36)
		Schutzblechstrebe an Gabelrohre	1 / (9)
	Hinterrad	alle Schrauben (außer *)	4 / (36)
		* Strebenlängenverstellung aus Kunststoff	1 / (9)
Steckachse	Inbus-Steckachse	Vorderrad	**
		Hinterrad	**

¹ Ansicht in Fahrtrichtung

** siehe Angabe auf Bauteil

Bauteil	Verschraubung	Anzugsmoment [Nm]/[lbf in]
Verstellbare Ausfallenden (Slider)	Befestigungsschrauben M8	18 / (159)
Vorbau	alle Schrauben	**

** siehe Angabe auf Bauteil

Carrie / Load / Multitinker / Packster / Tinker / Transporter

Bauteil	Verschraubung	Anzugsmoment [Nm]/[lbf in]	
Federelement (Load)	Befestigungsschraube	10 / (89)	
Gepäckträger (Carrie)	Befestigungsschraube M6	8 / (71)	
Lenkgestänge (Load / Transporter)	Klemmung Lenkhebel an rechtem Gabelstandrohr: 4 Schrauben M5	8 / (71)	
	Kontermutter für Gelenkkopf M8	12 / (106)	
	Kardangelen: Schrauben vertikal M8 mit Sicherungssplint	12 / (106)	
	Schraube horizontal M8 mit Sicherungssplint	3 / (27)	
	Verschraubungen M6	10 / (89)	
Lenkgestänge (Carrie)	Klemmung Lenkhebel an rechtem Gabelstandrohr: 4 Schrauben M5	8 / (71)	
	Kontermutter für Gelenkkopf M8	12 / (106)	
	Kardangelen Lenkhebel: Schrauben vertikal M8 mit Sicherungssplint	12 / (106)	
	Kardangelen Lenkung: Schraube vertikal M8 mit Sicherungssplint	10 / (89)	
	Schraube horizontal M8 mit Sicherungssplint	18 / (159)	
	Verschraubung M6	10 / (89)	
Rahmen	Verbindung zwischen Vorder- und Hinterrahmen: 4 Schrauben M10	40 / (354)	
Seilzuglenkung (Packster)	vordere Seilscheibe	Schaftklemmschraube (2 Stück)	8 / (71)
		Aheadschraube	6 / (53)
		Schraube Klemmplatte M6 (2 Stück)	12 / (106)
		Schraube Seilsicherung M5 (2 Stück)	8 / (71)
	Spannrollen-Achse M6	8 / (71)	
	Spannrollen-Spannhebel M5	6 / (53)	
	hintere Seilscheibe	Schaftklemmschraube	4 / (36)
		Aheadschraube	6 / (53)
		Schraube Klemmplatte M5 (2 Stück)	6 / (53)
	Umlenkrollen-Achsschrauben M5	8 / (71)	
Ständer	Kontermutter M8	12 / (106)	
	Ringschraube und Mutter M5	6 / (53)	

Bauteil	Verschraubung	Anzugsmoment [Nm]/[lbf in]
Verstellbarer Vorbau Variante 1 ¹ (Carrie / Load / Multitinker / Tinker)	Klemmschrauben auf Schaftrohr M6 (4 Stück)	10 / (89)
	vordere Klemmschrauben M6 (2 Stück)	10 / (89)
	hintere Klemmschrauben M5 (2 Stück)	7 / (62)
Verstellbarer Vorbau Variante 2 ² (Carrie / Load / Multitinker / Tinker)	Klemmschrauben auf Schaftrohr M8 (4 Stück)	12 / (106)

1 Öffnungsrichtung der Schnellspanner: entgegen der Fahrtrichtung

2 Öffnungsrichtung der Schnellspanner: in Fahrtrichtung

Bosch

Baugruppe	Verschraubung	Anzugsmoment [Nm]/[lbf in]
Antrieb	Motorschrauben	*
Kurbelsatz	Lockring	**
	Kurbelklemmschrauben	50 / (443)

* Anzugsmoment in Abhängigkeit des verbauten Antriebs, gemäß Anleitung des Herstellers, siehe Anleitungen und Zulieferdokumentationen "Allgemeine Hinweise".

** siehe Angabe auf Bauteil

Fazua

Baugruppe	Verschraubung	Anzugsmoment [Nm]/[lbf in]
Antrieb	Motorschrauben	14 / (124)
Kurbelsatz	Lockring	30 / (266)
	Kurbelklemmschrauben	38 - 41 / (336 - 363)

Pinion MGU E1.12 und E1.12S

Baugruppe	Verschraubung	Anzugsmoment [Nm]/[lbf in]
Antrieb	Getriebehalteschrauben	10 ¹ / (89) ¹
	Öl-Verschlusschraube	3 ² / (27) ²
	Laufrollen Halteschrauben	2 ² / (18) ²
Kurbelsatz	Kurbelzentralschrauben	10 ¹ / (89) ¹
	Kurbelklemmschrauben	10 ^{2,3} / (89) ^{2,3}

1 mit Schraubensicherung, mittelfest

2 trocken

3 mit SCHNORR® Sicherungsscheibe

Service- und Wartungsplan

Lesen und beachten Sie die vorgeschriebenen Wartungsanweisungen und -pläne in den mitgeltenden Zulieferdokumentationen für Ihr E-Bike und stellen Sie deren Einhaltung sicher. Diese gelten zusätzlich zu dem nachfolgend aufgeführten Service- und Wartungsplan.

Die mit • gekennzeichneten Kontrollen können Sie selbst durchführen. Sollten bei den Überprüfungen Mängel erkennbar sein, leiten Sie umgehend geeignete Maßnahmen ein. Bei Fragen oder Unklarheiten hilft Ihnen Ihr Fachhändler. Die mit X gekennzeichneten Arbeiten sollten nur vom Fachhändler im Rahmen einer regelmäßigen Inspektion durchgeführt werden.



Warnung!

Verwenden Sie beim Austausch von Verschleißteilen und sicherheitsrelevanten Teilen nur originale oder passende und zugelassene Ersatzteile.

Bauteil	Tätigkeit	Vor jeder Fahrt	1. Inspektion nach spätestens 400 km	Alle 2.000 km oder jährlich	Hinweis / Sonstige Intervalle
ABS-Bremssystem	Funktion und Befestigung prüfen	•	X	X	
Beleuchtung	Funktion und Befestigung prüfen	•	X	X	
Bereifung	Luftdruck prüfen	•	X	X	
	Profilhöhe und Seitenwände kontrollieren	• ²	X	X	tauschen, wenn verschlissen
Bremsen	Druckpunkt, Position zur Felge kontrollieren, Sichtkontrolle Beläge	•	X	X	
	Stärke Beläge, Scheibe, Felge und Anzugsmomente kontrollieren		X	X	tauschen, wenn verschlissen
Bremssystem	Sichtkontrolle auf Dichtigkeit	•	X	X	
Federelement	Wartung, Funktionsprüfung			X	Servicevorgaben des Federungsherstellers beachten
Federgabel	Funktion, Spiel und Dichtigkeit prüfen		X	X	reinigen und schmieren / Servicevorgaben des Federungsherstellers beachten

Bauteil	Tätigkeit	Vor jeder Fahrt	1. Inspektion nach spätestens 400 km	Alle 2.000 km oder jährlich	Hinweis / Sonstige Intervalle
Felgen	Wandstärke / Verschleißindikator prüfen, Risskontrolle, Sichtkontrolle	• ²		X	X spätestens nach dem zweiten Satz Bremsbeläge
					tauschen, wenn verschlissen
Hinterradschwinge	Funktion und Lagerspiel prüfen			X	Lager tauschen, wenn verschlissen
IBS-Bremssystem	Funktion und Befestigung prüfen	•	X	X	
Kette	kontrollieren bzw. schmieren	• ²	X	X	schmieren, wenn trocken oder rostig, bei Nabenschaltung ggf. nachspannen
	Verschleiß prüfen bzw. wechseln			X	
Kurbel	kontrollieren bzw. nachziehen		X	X ¹	
	Verschleiß Kettenblatt prüfen			X	tauschen, wenn verschlissen
Lack / metallische Oberflächen	konservieren (außer Felgenflanken, Bremscheiben)			•	bei widrigen Wetterbedingungen häufiger notwendig
Laufräder	Speichenspannung prüfen		X	X	bei Bedarf spannen oder zentrieren
	Rundlauf prüfen	•	X	X	
	Achsmuttern / Schnellspanner	•	X	X	prüfen
Lenker / Vorbau / Lenkgestänge	Sichtkontrolle, Vorhandensein Sicherungssplinte	•			
	Anzugsmomente und Sicherungssplinte kontrollieren		X ¹	X ¹	
	austauschen				X nach Sturz, 25.000 km oder 5 Jahren (zuerst eintretender Fall)
Lenkergriffe mit Schraubklemmung	festen Sitz kontrollieren	• ²	X ¹	X ¹	
Lenkungslager	Lagerspiel sensorisch prüfen	•	X	X	bei Bedarf nachstellen, fetten oder tauschen
Naben	Lagerspiel, Lauf kontrollieren			X	bei Bedarf nachstellen, fetten oder tauschen
Pedale	Lagerspiel, Lauf kontrollieren			X	bei Bedarf nachstellen, fetten oder tauschen
Riemenantrieb	Riemenspannung, Verschleiß prüfen		X	X	bei Bedarf nachspannen oder wechseln (spätestens nach 20.000 km)

Bauteil	Tätigkeit	Vor jeder Fahrt	1. Inspektion nach spätestens 400 km	Alle 2.000 km oder jährlich	Hinweis / Sonstige Intervalle
Sattelklemmung	festen Sitz kontrollieren	• ²			
	Anzugsmomente kontrollieren		X ¹	X ¹	
Sattelstütze	Sitzrohr reinigen			X	X nach 25.000 km tauschen
Schaltwerk	reinigen, schmieren			X	
Schaltzüge	prüfen		X	X	bei Bedarf fetten oder ersetzen
Scheibenbremsen	Verschraubung Bremscheiben und Bremsättel kontrollieren		X ¹	X ¹	tauschen, wenn verschlissen
Schnellspanner / Steckachse	festen Sitz kontrollieren	•	X	X	
Schrauben und Muttern	kontrollieren bzw. nachziehen		X ¹	X ¹	
Schutzbleche	festen Sitz und Abstand zu Reifen kontrollieren		X ¹	X ¹	
Seilzuglenkung Lastenrad	gleichmäßigen Lenkwiderstand, Lenkseilspannung, Lenkseil- klemmschrauben, Dämpfungssteuersatz, Verschraubungen und Lenkseillitzen prüfen	•	X ¹	X ¹	Lenkseil tauschen, wenn einzelne Litzen gebrochen sind oder die Ummantelung beschädigt oder verschlissen ist
Ventile	geraden Sitz kontrollieren	•	X	X	

¹ Diese Verschraubungen müssen vom Fachhändler mittels (Bit-) Drehmomentwerkzeug kontrolliert werden.

² Diese Punkte sind in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren.

Übergabedokumentation

Sehr geehrter Fachhändler,

bitte besprechen Sie das Übergabedokument gemeinsam mit dem Kunden. Die einzelnen Punkte werden durch die Unterschrift des Kunden bestätigt. Bewahren Sie eine Kopie des Übergabeprotokolls auf (gilt nicht für Home Delivery).

- Übergabe der Rechnung an den Kunden mit Kaufdatum, E-Bike-Bezeichnung inkl. Rahmengröße, Rahmennummer, Display-Nummer, Akkummer(n) und Schlüsselnummer.
- Einstellung der passenden Sattelhöhe. Bei E-Bikes mit Schnellspanner zusätzliche Erklärung zur genauen Einstellung der passenden Sattelhöhe.
- Einstellung des Lenkers sowie der Brems- und Schalthebel auf die Größe und Bedürfnisse des Kunden.
- Anpassung der Zuglängen auf Lenker- und Vorbauposition.
- Demonstration der Funktion des Bremshebels für die vordere Bremse.
- Bei E-Bikes mit ABS-Bremssystem: Funktionsweise des ABS-Bremssystems wurde erklärt.
- Bei E-Bikes mit IBS-Bremssystem: Funktionsweise des IBS-Bremssystems wurde erklärt.
- Bei E-Bikes mit Verstellvorbau: Einstellung des Vorbaus auf die Kundengröße.
- Einstellung der Federung auf das Gewicht des Kunden und Erklärung der Bedienung.
- Bedienelemente des elektrischen Antriebssystems und der Schaltung wurden erklärt.
- Erklärung der Bedienung von Schnellspannern und Steckachsen.
- Der bestimmungsgemäße Gebrauch wurde besprochen.
- Das höchstzulässige Gesamtgewicht wurde besprochen.
- Testfahrt wurde durch den Kunden durchgeführt.
- Kunde wurde angewiesen, sich außerhalb des Straßenverkehrs behutsam mit den Bremsen und der Lenkung vertraut zu machen.

.....
Unterschrift des Kunden

.....
Unterschrift des Händlers

Ort

Datum

E-Bike-Pass

Bitte lassen Sie in diesem Fahrradpass sämtliche vom Fachhändler durchgeführte Inspektionen eintragen. Die über die gesetzlich vorgeschriebene Sachmängelhaftung hinausgehende Herstellergarantie gilt nur, wenn im Garantiefall der vollständig ausgefüllte Fahrradpass inklusive einer Kopie des Kundenkaufbelegs an die Firma Riese & Müller geschickt wird und wenn sämtliche im Fahrradpass aufgeführten Inspektionen vom Fachhändler durchgeführt und eingetragen wurden.

Modell:

Seriennummer:

Rahmennummer:

Rahmengröße:

Farbe:

Schaltung:

Display-Nummer:

Akkunummer:

Schlüsselnummer:

Die Übergabe wurde vorgenommen:

Kaufdatum:

.....
Ort, Datum.....
Stempel und Unterschrift des Händlers

1. Inspektion – nach spätestens 400 km

Ausgetauschte oder reparierte Teile:

Auftrags-Nr.:

Datum:

Stempel und Unterschrift des Händlers:

2. Inspektion – nach spätestens 2.000 km oder 1 Jahr ab Verkaufsdatum

Ausgetauschte oder reparierte Teile:

Auftrags-Nr.:

Datum:

Stempel und Unterschrift des Händlers:

3. Inspektion – nach spätestens 4.000 km oder 2 Jahren ab Verkaufsdatum

Ausgetauschte oder reparierte Teile:

Auftrags-Nr.:

Datum:

Stempel und Unterschrift des Händlers:

4. Inspektion – nach spätestens 6.000 km oder 3 Jahren ab Verkaufsdatum

Ausgetauschte oder reparierte Teile:

Auftrags-Nr.:

Datum:

Stempel und Unterschrift des Händlers:

5. Inspektion – nach spätestens 8.000 km oder 4 Jahren ab Verkaufsdatum

Ausgetauschte oder reparierte Teile:

Auftrags-Nr.:

Datum:

Stempel und Unterschrift des Händlers:

6. Inspektion – nach spätestens 10.000 km oder 5 Jahren ab Verkaufsdatum

Ausgetauschte oder reparierte Teile:

Auftrags-Nr.:

Datum:

Stempel und Unterschrift des Händlers:

7. Inspektion – nach spätestens 12.000 km oder 6 Jahren ab Verkaufsdatum

Ausgetauschte oder reparierte Teile:

Auftrags-Nr.:

Datum:

Stempel und Unterschrift des Händlers:

Gesetzliche Sachmängelhaftung und Garantie

Gesetzliche Sachmängelhaftung (Gewährleistung)

Die gesetzliche Sachmängelhaftungsfrist für Ihr E-Bike beträgt in Europa mindestens zwei Jahre, gerechnet vom Zeitpunkt der Abholung Ihres E-Bikes bei Ihrem Fachhändler bzw. der Zustellung bei Ihnen zu Hause bei Home Delivery. National kann die gesetzliche Sachmängelhaftungsfrist abweichen, bitte informieren Sie sich über die länderspezifischen Gesetzgebungen.

Obwohl wir innerhalb der gesetzlichen Fristen für die Mängelfreiheit aller Komponenten eintreten, unterliegen einige Bauteile funktionsbedingt einem Verschleiß und müssen bei Erreichen ihrer Verschleißgrenze ausgetauscht werden.

Für eine Übersicht der Bauteile, die funktionsbedingt einem Verschleiß unterliegen, schauen Sie bitte in die Auflistung im Kapitel "Inspektionen und Lebensdauer".

Müssen Verschleißteile aufgrund ihres Verschleißes ausgetauscht werden, fällt dies nicht unter die gesetzliche Sachmängelhaftung.

Garantie

Ungeachtet der gesetzlich vorgeschriebenen Sachmängelhaftung geben wir Ihnen bei allen E-Bike-Modellen gemäß unseren Garantiebedingungen fünf Jahre Garantie im Falle eines Rahmenbruchs. Weiterhin geben wir Ihnen eine freiwillige Garantie auf den Akku von zwei Jahren: Wir garantieren Ihnen, dass der Akku nach zwei Jahren oder 500 Ladezyklen (je nachdem, was zuerst erreicht wird) noch eine Kapazität von 60 % aufweist. Alle Garantieversprechen beziehen sich auf den Privatkunden im Ersterwerb gemäß unseren Garantiebedingungen.

RIESE & MÜLLER

www.r-m.de

www.facebook.com/rieseundmueller

www.instagram.com/riesemuller

www.youtube.com/rieseundmuellerGmbH

www.linkedin.com/company/riesemuller